



AWO Mittelrhein
GESA GmbH



UMWELTERKLÄRUNG

2025

1 Vorwort der Geschäftsführung

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Leser*innen,

es freut uns, Ihr Interesse an unseren Aktivitäten für den Umweltschutz geweckt zu haben.

Die GESA GmbH betreibt als einer der größten Anbieter im Bereich der Altenhilfe in NRW mit mehr als 1.800 Mitarbeitenden 14 Pflegeeinrichtungen, fünf Tagespflegeeinrichtungen und zwei Pflegedienste und versorgt über 1600 pflegebedürftige Menschen.

Da sich die GESA GmbH das Ziel gesetzt hat, sich nicht nur für eine optimale Pflege und Betreuung der pflegebedürftigen Bewohner*innen, Tagespflegegästen und Patienten einzusetzen, sondern sich auch für den Schutz der Umwelt zu engagieren, wurde ein Umweltmanagementsystem nach der europäischen EMAS-Verordnung (Eco Management and Audit Scheme), initiiert vom EMAS-Team der AWO GESA GmbH, aufgebaut. Hierbei gelten hohe Anforderungen und Verbindlichkeiten beim Aufbau und der Umsetzung des Umweltschutzes.

Sicherlich ist es nicht möglich, den Betrieb der 14 Pflegeeinrichtungen ohne Umweltbelastungen aufrecht zu erhalten (z. B. Abfälle, Abwasser durch Spülvorgänge, Emissionen durch Energieerzeugung, Umgang mit Gefahrstoffen). Mit unserem Umweltmanagementsystem sorgen wir aber dafür, dass die negativen Auswirkungen für Mensch und Natur so gering wie möglich gehalten werden. Die vorliegende Umwelterklärung zeigt, dass der Schutz der Umwelt ein fester Bestandteil der Unternehmenspolitik der AWO GESA GmbH ist. Wir motivieren auch unsere Bewohner*innen, Tagespflegegäste, Patientinnen und Mitarbeiter*innen zur Unterstützung des Umweltschutzes.

Unser besonderer Dank gilt allen unseren Mitarbeitender*innen, die in ihrer täglichen Arbeit den Umweltschutz praktizieren und uns neue Denkanstöße, Ideen und Verbesserungsvorschläge liefern. Wir sehen die EMAS-Validierung als Ansporn, uns weiterhin gewissenhaft für den Umweltschutz einzusetzen.



Vorständin der AWO Mittelrhein & Geschäftsführerin der AWO GESA GmbH
Sabine von Homeyer



Geschäftsführer
Boris Hammerschmitt

Weitere Informationen über die GESA GmbH erhalten Sie über unsere Internetseite: <https://www.awo-mittelrhein.de/de/awo/ueber-uns/gesellschaften-des-bezirksverbands/awo-gesa-gmbh/>

2 Firmenportrait

Die **Arbeiterwohlfahrt** wurde am 13. Dezember 1919 auf Initiative von Marie Juchacz – einer Sozialreformerin, Sozialdemokratin und Frauenrechtlerin – gegründet. Seitdem finden sich in der AWO Mitglieder, Engagierte und Mitarbeitende zusammen, um gemeinsam für eine solidarische und gerechte Gesellschaft zu streiten. Mit ihrer über hundertjährigen Geschichte zählt die AWO zu den ältesten Wohlfahrtsverbänden in Deutschland und ist einer der sechs Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege.

Die **AWO Mittelrhein** betreibt Einrichtungen von Aachen bis Gummersbach und von Heinsberg bis in die Eifel. Mit über 8.100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und rund 19.670 Mitgliedern ist der AWO Bezirksverband Mittelrhein mit seinen 7 Kreisverbänden, dem Regionalverband und rund 150 Ortsvereinen immer nahe am Menschen – egal, ob in einer ländlichen Grenzregion oder in einer modernen Großstadt.

Als Tochtergesellschaft der AWO Mittelrhein ist die **AWO GESA GmbH** in NRW einer der größten Anbieter im Bereich der Altenhilfe mit über 1.600 Pflegeplätzen und mehr als 1.800 Mitarbeitenden.



3 Beschreibung der Standorte

Neben der Geschäftsstelle inklusive Flexi-Team besteht die AWO GESA aus 13 Standorte der Altenpflege, vier Tagespflegen, zahlreichen eingestreuten Kurzzeitpflegeplätzen, einer solitären Kurzzeitpflege (seit 2025) und einem ambulanten Pflegedienst.

AWO Geschäftsstelle inklusive Flexi-Team



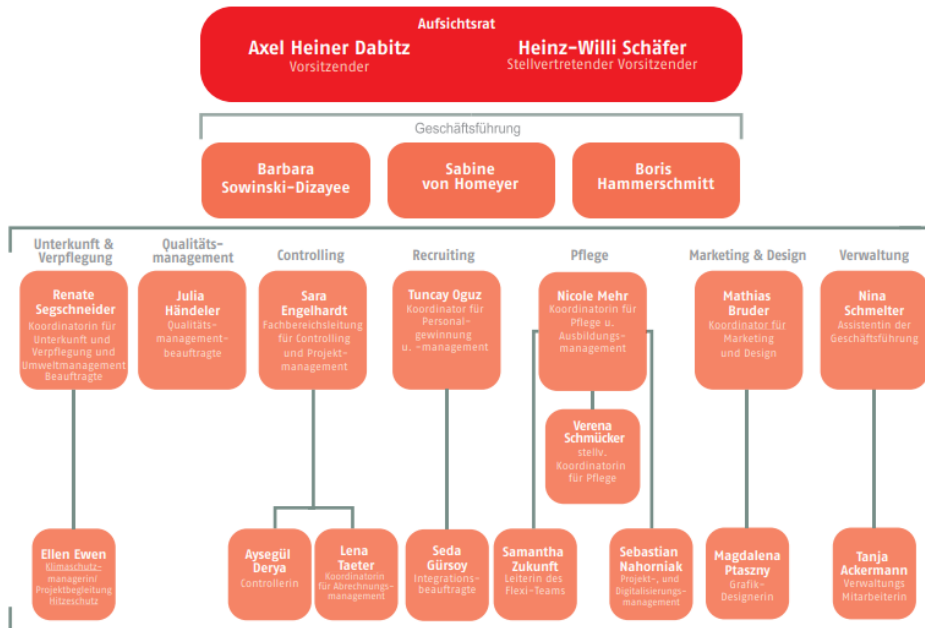
In der **Geschäftsstelle AWO Mittelrhein** ist das GESA Team mit mittlerweile rund 25 Personen in insgesamt 11 VZÄ vertreten. Hier werden übergreifende Prozesse in verschiedenen Fachbereichen bearbeitet.

Das **AWO Flexi-Team** wurde im Jahr 2021 mit dem Ziel eingerichtet, flexibel und effizient auf kurzfristige Personalengpässe reagieren zu können. Derzeit sind 13 Mitarbeiter*innen mit unterschiedlichen Qualifikationen im Einsatz. Durch den gezielten Einsatz von Flexi-Team Mitarbeiter*innen sollte die Arbeitsbelastung reduziert werden, die Qualität der Dienstleistungen sichergestellt und die Handlungsfähigkeit der Organisation in kritischen Situationen gestärkt werden.

In den vergangenen Jahren hat sich der Springerpool als kleiner Bestandteil der Personalstrategie etabliert. Er deckt einen Teil von Einsatzbereichen in der stationären und ambulanten Pflege ab.

Gleichzeitig dient der Springerpool als Instrument zur Personalgewinnung. Durch das Kennenlernen der verschiedenen Pflegeeinrichtungen, wird den Mitarbeiter*innen die Möglichkeit geboten, sich ein authentisches Bild von der Einrichtung zu machen und mehrere Einblicke in den Arbeitsalltag zu gewinnen.

Übersicht der Strukturen - Organigramm



Stand: 17.06.2025

AWO Seniorenzentrum Saaler Mühle inkl. Tagespflege



Inmitten weitläufiger Grünflächen, umgeben von altem Baumbestand bietet das **AWO Seniorenzentrum Saaler Mühle** ein schönes Zuhause. Seinen Namen verdankt das Haus seiner idyllischen Lage unweit des Bensberger Sees, auch Saaler Weiher genannt, an der Ortsgrenze zwischen der Schlossstadt Bensberg und Bergisch Gladbach. Die Wohnbereiche der Einrichtung wurden 2010 umfangreich renoviert. Die helle und freundliche Atmosphäre sowie die klaren Formen bieten den Bewohner*innen eine gute Orientierung und vermitteln ihnen ein positives Lebensgefühl.

Das Angebot der Einrichtung umfasst 100 Pflegeplätze, 40 Altenwohnungen für Senior*innen sowie 14 Plätze in der Tagespflege.

Das Seniorenzentrum soll den Menschen als Lebensraum dienen und Möglichkeiten zur individuellen Entfaltung bieten. Die Senior*innen der Altenwohnungen haben die Möglichkeit an vielfältigen Angeboten im Haus teilzunehmen, unter anderem an unserem Mittagstisch.

AWO Seniorenzentrum Dieringhausen inklusive Tagespflege



In Dieringhausen, dem größten Stadtteil der Stadt Gummersbach, leben ca. 5185 Menschen. 105 (incl. 6 eingestreuter Kurzzeitpflegeplätze) davon bietet das **AWO Seniorenzentrum Dieringhausen** ein Zuhause mit kompetenter Pflege und Betreuung in Nachbarschaft von einem Ärztehaus mit Apotheke, Supermarkt und Physiotherapiepraxen. Darüber hinaus verfügt die Einrichtung über 14 Tagespflegeplätze in unserem Tagespflegehaus.

Das Seniorenzentrum Dieringhausen hat sich konzeptionell für Menschen mit Demenz ausgerichtet. Somit bietet es 45 Bewohner*innen in diesem Bereich ein neues Zuhause an.

Ein weiterer Schwerpunkt in der Einrichtung ist die palliative Versorgung. Diese wird durch den ökumenischen Hospizdienst Gummersbach e.V., den internen Palliativkräften und der Zusammenarbeit mit dem SAPV-Team sichergestellt.

AWO Hermann-Koch Seniorenzentrum inklusive AWO Mobil



Das **AWO Hermann-Koch Seniorenzentrum** liegt in ruhiger Lage im Dürener Süden mit guter Verkehrsanbindung und mehrerer Einkaufsmöglichkeiten wie Discounter und Drogeriemarkt. Außerdem liegen in unmittelbarer Nachbarschaft 33 Seniorenwohnungen. Das Hermann-Koch-Seniorenzentrum bietet auf drei Wohnbereiche insgesamt 82 Plätze an, 80 vollstationären Pflegeplätzen und 2 eingestreute Kurzzeitpflegeplätze.

Die drei Wohnbereiche sind aufgeteilt in einen gerontopsychiatrischen Bereich mit 30 Bewohner*innen, einem somatischen Bereich mit 31 Bewohner*innen und einem kleinen somatischen Bereich mit 21 Bewohner*innen. Zurzeit arbeiten 95 Mitarbeiter*innen in Pflege, Service, Unterkunft und Verpflegung, Verwaltung und sozialem Dienst.

Es gibt vielfältige Freizeitmöglichkeiten, u.a. ist eine eigene Kegelbahn im Haus vorhanden. In unserem Garten der Sinne, können nach Lust und Laune frische Luft, Sonnenschein und Ruhe genossen werden. In allen 4 Jahreszeiten finden auch hier regelmäßige Veranstaltungen wie das Sommerfest, Tanz in den Mai, Herbstmarkt oder auch der Adventsmarkt statt.

Der **ambulante Pflegedienst** ermöglicht pflegebedürftigen Menschen in ihrer vertrauten Umgebung zu bleiben und bietet umfassende medizinische Versorgung, hauswirtschaftliche Unterstützung und Pflegeberatung.

Josef Vosen AWO Zentrum Düren



In einem ruhigen Wohngebiet, abseits des Stadtverkehrs, in grüner Ortsrandlage gelegen und Weitblick in die nahe Eifel, bieten wir im **Josef Vosen AWO Zentrum Düren**) ein schönes Zuhause für die Bewohner*innen. Seit der Eröffnung im Jahr 1997 wurde das Haus kontinuierlich ausgebaut, saniert und an die modernen Standards und vor allem an die Bedürfnisse der hier lebenden Senior*innen angepasst.

Hier stehen 116 vollstationäre Pflegeplätze mit 78 Einzel- und 19 Doppelzimmern zur Verfügung, die nach Verfügbarkeit auch für die Kurzzeitpflege genutzt werden können.

Neben der professionellen Betreuung und Pflege zeichnet sich das Josef Vosen AWO Zentrum Düren zudem durch einen wunderschön angelegten Garten aus. Die von den Bewohner*innen sowie ihren Gästen gut besuchte Grünanlage mit Hochbeeten, Springbrunnen und großer Terrasse sowie die hiermit verbundene Cafeteria sind Begegnungsstätten und idyllische Orte zum Verweilen. Die hauseigene Boulebahn lädt zum sportlichen und geselligen Zusammensein ein.

Gemeinsam mit dem im Haus ansässigen **Kindergarten „Wirbelwind“** nehmen wir an dem Projekt „Generationsbrücke“ teil. Hier erleben Jung und Alt gegenseitige Wertschätzung, Verbundenheit und Freude.

Walter-Heckmann AWO Senioren- und Sozialzentrum Herzogenrath inklusive Tagespflege und Kurzzeitpflege Grenzlandblick



Das **AWO Senioren- und Sozialzentrum Herzogenrath** liegt optimal: Einkaufsmöglichkeiten, Café ums Eck, schöne Spazierwege, gute Anbindung an Bus und Bahn – alles, was Sie für einen angenehmen Aufenthalt benötigen, finden Sie direkt vor der Haustür.

Die Einrichtung verfügt über 163 Pflegeplätze. Der Pflegefachliche Schwerpunkt orientiert sich in der Demenxbetreuung konzeptionell an das 3-Welten-Konzept angelehnt.

Die AWO Kurzzeitpflege Herzogenrath, eingebettet in das Pflegequartier mit dem Walter-Heckmann AWO Senioren- und Sozialzentrum Herzogenrath und der AWO Tagespflege Merkstein, bietet Ihnen eine umfassende pflegerische Versorgung in einer vertrauten Umgebung. Unsere Kurzzeitpflege richtet sich an Senior*innen mit Pflegegrad 2 oder höher, die normalerweise zu Hause betreut werden.

AWO Seniorenzentrum Niederzier inklusive Tagespflege



Das **AWO Seniorenzentrum Niederzier** im Ortsteil Huchem-Stammeln liegt in einer verkehrsberuhigten Zone, direkt neben einem kleinen Park, welcher gerne von den Bewohner*innen und den Anwohnenden zum Entspannen genutzt wird.

In unserem modernen und hellen Haus stehen 80 vollstationäre Pflegeplätze mit jeweils einem eigenen Bad zur Verfügung. Mit 68 Einzelzimmern und sechs Doppelzimmern findet hier jede/r Bewohner*in die für Ihn/sie angenehmste Form des Wohnens. Das Seniorenzentrum integriert sich in die Aktivitäten des Ortes und nimmt aktiv am Gemeinschaftsleben des Ortes teil.

Seit der Eröffnung im Jahr 2007 ist das Haus aktiv in das Dorfleben integriert und pflegt regen Kontakt zu den ortsansässigen Vereinen wie z.B. Karnevalsverein, Maigesellschaft, Schützenverein. Die Einrichtung nimmt an verschiedenen Veranstaltungen von & in der Gemeinde Niederzier teil, so z.B. Karnevalsumzug, Handwerkerinnenmarkt, Leistungsschau. Die Eigenen und öffentlichen Veranstaltungen wie z.B. Sommerfest und Weihnachtsmarkt werden von der Bevölkerung gut angenommen. Denn neben der ganzheitlichen Betreuung und Pflege legen wir ebenso großen Wert auf die mit den Bewohner*innen gemeinsamen gestalteten Freizeitmöglichkeiten.

Die **AWO-Tagespflege** in Niederzier ist eine teilstationäre Einrichtung mit 15 Plätzen zur Betreuung und Pflege älterer Menschen. Dabei können die Gäste im Rahmen der Öffnungszeiten einzelne Tage buchen. So erhalten sie die Möglichkeit, soziale Kontakte zu knüpfen. Die Angehörigen werden im Alltag entlastet. Ziel ist, die Aufnahme in eine vollstationäre Pflegeeinrichtung zu vermeiden oder zumindest hinauszuzögern.

AWO Alfred-Delp-Altenzentrum inklusive Tagespflege



Das **Alfred-Delp-Altenzentrum** integriert unter einem Dach ein vielschichtiges und weit gefächertes Angebot für ältere Menschen, die Pflege und/oder Betreuung benötigen.

Seit dem Beginn des Baus der Altenwohnungen im Jahr 1974 wurde das Alfred-Delp-Altenzentrum stetig ausgebaut und im Hinblick auf eine optimale Pflege und Betreuung erweitert und modernisiert.

Die Einrichtung bieten 28 barrierefreie Seniorenwohnungen, 142 Pflegeplätze in unterschiedlichen Wohnbereichen mit festgelegten Pflegeschwerpunkten, je nach Krankheitsbild und Schweregrad davon 14 eingestreute Kurzzeitpflegeplätze. Die Tagespflege bietet 14 Tagespflegeplätze.

Das **Haus Aggerblick** verfügt über 36 Plätze für Menschen mit Demenz und herausforderndem Verhalten, davon 18 Plätze in einem geschlossenen Wohnbereich) davon 4 eingestreute Kurzzeitplätze

Die Versorgung erfolgt auf mehreren Wohnbereichen, die auf unterschiedliche Pflegeschwerpunkte ausgerichtet sind.

Ein Schwerpunkt liegt in der Versorgung von demenziell erkrankten Menschen, die je nach Krankheitsbild und Schweregrad in den unterschiedlichen Wohnbereichen spezielle, auf ihre Bedürfnisse abgestimmte Pflege und Betreuung erhalten.

AWO Seniorenzentrum Am Königsbornpark



Mitten im Grünen am Königsbornpark gelegen, bietet das **AWO Seniorenzentrum Am Königsbornpark Waldbröl** ein schönes Zuhause für 80 Senior*innen. Die Einrichtung umfasst zwei Wohnbereiche für überwiegend orientierte Menschen und einen, auf dem an Demenz erkrankte Menschen leben.

Der Wohnbereich 1 arbeitet nach einem speziellen Konzept „Lebensraumgestaltung für Menschen mit Demenz“. Dieser Bereich hat einen direkten Zugang zu einem geschützten Garten.

Die Bewohner*innen des Seniorenzentrums Am Königsbornpark werden von Mitarbeiter*innen mit einer entsprechenden Qualifikation in den unterschiedlichen Bereichen betreut. Das Palliativteam ist besonders geschult, um diese Phase im Leben der uns anvertrauten Menschen bestmöglich zu begleiten- wobei aber alle Mitarbeitende dies mittragen.

Es besteht eine sehr gute Vernetzung in der Stadt (Kirchen verschiedener Religionen, Schulen, Kindergärten, Vereine, Ärzte, Apotheken, Krankenhäuser usw.).

AWO Rudi-Tonn Altenzentrum



Das **AWO Rudi-Tonn-Altenzentrum** liegt im Herzen von Hürth. Die zentrale und dennoch grüne Lage bietet eine Vielzahl an Möglichkeiten. Ein Einkaufsbummel im nahegelegenen Einkaufszentrum mit anschließendem Besuch im Eiscafé lädt ebenso ein wie ein Spaziergang im unmittelbar nebenan gelegenen Burgpark.

In Haus stehen 90 vollstationäre Pflegeplätze inklusive 9 eingestreute Kurzzeitpflegeplätze innerhalb der vollstationären Einrichtung zur Verfügung. An die Einrichtung angegliedert sind 42 Seniorenwohnungen.

AWO Altenzentrum Weilerswist



Das **AWO Altenzentrum Weilerswist** liegt direkt am Ortseingang in einem verkehrsberuhigten Viertel.

Die Einrichtung verfügt über 95 vollstationäre Pflegeplätze mit 69 Einzel und 15 Doppelzimmern. Eine besondere Aufmerksamkeit gilt den Bewohner*innen mit Demenz. Geschultes Personal und ein an den Bedürfnissen des Einzelnen orientiertes Konzept tragen dafür Sorge, dass sie sich sicher und wohl fühlen.

Ein weiterer Schwerpunkt in der Einrichtung ist die palliative Versorgung von schwerstkranken Bewohner*innen. Damit die palliative Versorgung gewährleistet ist, sind Palliativfachkräfte und Pflegeassistentinnen mit einer palliativen Weiterbildung qualifiziert. Hinzu kommt eine Kooperation mit einem SAPV Team und dem ehrenamtlichen Hospizverein Weilerswist.

AWO Seniorenzentrum Morillenhang



Im Süden von Aachen, am Rande des Johannistals, bietet das **AWO Seniorenzentrum Morillenhang** einen wunderschön angelegten Garten mit Sonnenterrasse. Die von den Bewohner*innen sowie ihren Gästen gut besuchte Grünanlage mit Hochbeeten und großer Terrasse sowie unser Multifunktionsraum „Öcher Treff“ sind Begegnungsorte und idyllische Orte zum Verweilen.

104 Bewohner*innen finden hier ein schönes Zuhause. Mit dem Wohnbereich „Elisengarten“/ „Hotmannspieß“ haben wir ein spezielles Angebot zur Pflege und Betreuung demenzerkrankter Menschen geschaffen. Hier bieten die Einrichtung Menschen mit Demenz einen betreuten Lebensraum an, in dem sie sich wohl fühlen können. Die Räume des Wohnbereichs sind hell und freundlich gestaltet und nach den neuesten Erkenntnissen der Demenzforschung eingerichtet.

AWO Seniorenzentrum Kennedypark



Im Aachener Ostviertel gelegen, bietet das **AWO Seniorenzentrum Kennedypark** ein schönes Zuhause in Einzel- und Doppelzimmern für 72 Bewohner*innen.

Neben der professionellen Betreuung und Pflege zeichnet sich das AWO Seniorenzentrum Kennedypark zudem durch einen direkten Zugang zum anliegenden Park sowie durch nahegelegene Einkaufsmöglichkeiten aus. Im Fokus des AWO Seniorenzentrums Kennedypark stehen unsere Bewohner*innen. Von der Einrichtungsleitung über die Pflegeleitung, das Pflege- und Betreuungspersonal bis hin zu den Mitarbeiter*innen in der Hauswirtschaft und aus weiteren Bereichen verfolgt das Haus stets ein Ziel: die Wünsche und Anforderungen aller Bewohner*innen zu erfüllen. Hierbei spielen neben der alltäglichen Pflege und Versorgung vor allem auch die Angebotsvielfalt an Freizeitmöglichkeiten sowie die Unterstützung in der Schaffung von sozialen Kontakten untereinander eine bedeutende Rolle.

AWO Seniorenzentrum Süssendell



Das **AWO Seniorenzentrum Süssendell** in Mausbach (Stolberg) hat sich überregional als Heimat für 80 demenziell veränderte Menschen etabliert. Architektonisch und auch in ihrer konzeptionellen Ausrichtung ist die Einrichtung einzigartig in ganz Deutschland. Der Aufbau mit seinem dorfnähnlichen Charakter ähnelt den kleinen Gemeinden, in denen unsere Bewohner*innen aufgewachsen sind.

Inmitten der fünf ebenerdigen Häuser, konzipiert für je 16 Menschen, bietet das Seniorenzentrum einen zentralen Dorfplatz, ein „kleines Lädchen“, einen Frisör, eine Gärtnerei, eine Wäscherei und ein Café. Als ausgesprochen tierliebende Einrichtung beherbergen wir zudem noch Esel, Schafe, Hühner, Kaninchen und Bienenvölker.

Standort	Adresse	Pflege- plätze	(eing.) KZP	TP	VZÄ 2024	NGF	Besitz- verhält- nisse	Ener- gieträ- ger	Wärme
AWO Geschäftsstelle inkl. Flexi- Team	Rhonestraße 2a 50764 Köln	-	-	-	25	279	AWO MR	Öko- Strom	Fern- wärme
Seniorenzentrum Saaler Mühle	Saaler Straße 92-96 51429 Bergisch Gladbach	100	10	14	66	6.451	AWO MR	Öko- Strom	Gas
Seniorenzentrum Dieringhausen	Marie-Juchacz-Straße 9 51645 Gummersbach	105	6	14	90	7.481	AWO MR	Öko- Strom	Gas
Hermann-Koch-Seniorenzentrum	Im Weyerfeld 1 52349 Düren	82	8	0	83	5.847	AWO MR	Öko- Strom	Gas
Josef Vosen AWO Zentrum Düren	Am Dürener Weg 8 52355 Düren	116	8	0	76	6.117	AWO MR	Öko- Strom	Gas
Walter-Heckmann AWO Senioren- und Sozialzentrum Herzogenrath	Haus Merkstein Marie-Juchacz-Straße 4 52134 Herzogenrath	103	2	0	130	10.657	AWO MR	Öko- Strom	Gas
	Haus Ritzerfeld Römerstraße 211 52134 Herzogenrath	60	2	0			AWO MR	Öko- Strom	Gas
	Kurzzeitpflege Grenzlandblick Marie-Juchacz-Straße 7 52134 Herzogenrath	0	0	16	Ab 2025	818	AWO MR	Öko- Strom	Gas
Seniorenzentrum Niederzier	Mittelstraße 22 52382 Niederzier	80	2	0	83	4.550	AWO MR	Öko- Strom	Gas
	Tagespflege Buchenweg 17c 52382 Niederzier	0	0	15			AWO MR	Öko- Strom	Gas
Alfred-Delp-Altenzentrum	Alfred-Delp-Straße 13 53840 Troisdorf	142	14	14	149	10.561	AWO MR	Öko- Strom	Gas
	Haus Aggerblick Alfred-Delp-Straße 15d 53840 Troisdorf	36	4	0			AWO MR	Öko- Strom	Gas

Standort	Adresse	Pflege- plätze	(eing.) KZP	TP	VZÄ 2024	NGF (m ²)	Besitz- verhält- nisse	Ener- gieträ- ger	Wärme
Seniorenzentrum Am Königsborn- park	Kaiserstraße 91 51545 Waldbröl	80	8	0	64	4.018	Mietob- jekt	Öko- Strom	Gas
Rudi-Tonn-Altenzentrum	Bonnstraße 67 50354 Hürth	90	9	0	60	6.536	AWO MR	Öko- Strom	Fern- wärme
Altenzentrum Weilerswist	Rosenhügel 21 53919 Weilerswist	99	6	0	76	6.612	AWO MR	Öko- Strom	Gas, BHKW
Seniorenzentrum Morillengang	Morillengang 23-25 52064 Aachen	104	10	0	83	5.796	AWO MR	Öko- Strom	Fern- wärme
Seniorenzentrum Kennedypark	Elsaßstr. 78-80 52068 Aachen	72	7	0	76	3.983	AWO MR	Öko- Strom	Gas
Seniorenzentrum Süssendell	Süssendell 1 52224 Stolberg	80	8	0	64	4.062	AWO MR	Öko- Strom	Pellet
AWO Mobil der Pflege- und Betreu- ungs-dienst	Im Weyerfeld 3a 52349 Düren	-	-	-	8	90	AWO MR	Öko- Strom	Gas

4 **Umweltpolitik**

Die GESA GmbH bekennt sich zu einer verantwortungsvollen, nachhaltigen und ressourcenschonenden Arbeitsweise. Als Träger von Einrichtungen für ältere und pflegebedürftige Menschen tragen wir eine besondere Verantwortung: Wir möchten nicht nur gute Pflege, sondern auch einen aktiven Beitrag zum Schutz unserer Umwelt und zur Zukunft kommender Generationen leisten.

Unsere Umweltpolitik orientiert sich an den Anforderungen der EMAS-Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 und bildet den verbindlichen Rahmen für unser Umweltmanagementsystem.

1. Kontinuierliche Verbesserung der Umweltleistung

Wir verpflichten uns, die Umweltauswirkungen unserer Einrichtungen fortlaufend zu reduzieren. Dazu setzen wir auf:

- eine regelmäßige Bewertung der direkten und indirekten Umweltaspekte
- die schrittweise Verbesserung unserer Umweltkennzahlen
- langfristige Investitionen in umweltfreundliche Technologien

2. Einhaltung aller umweltrelevanten Gesetze und Vorgaben

Wir gewährleisten die vollständige Einhaltung aller gesetzlichen und behördlichen Umweltvorschriften sowie der für uns relevanten technischen Regeln. Rechtskonformität wird regelmäßig überprüft und dokumentiert.

3. Schonender Umgang mit Energie und Ressourcen

Wir nutzen Energie, Wasser, Materialien und Lebensmittel so effizient und sparsam wie möglich. Dazu verpflichten wir uns:

- Energieverbräuche systematisch zu erfassen und zu reduzieren
- Wasser nachhaltig zu nutzen
- Abfall zu vermeiden und konsequent zu trennen
- umweltfreundliche Verbrauchs- und Reinigungsmittel einzusetzen
- Lebensmittelverschwendung zu verringern

4. Nachhaltige Beschaffung und verantwortungsvolle Dienstleisterwahl

Wir achten während des Einkaufs auf ökologische Kriterien. Dazu gehören insbesondere:

- regionale und saisonale Lebensmittel
- langlebige und ressourcenschonende Produkte
- geprüfte, umweltzertifizierte Materialien
- Auswahl von Dienstleistern nach Umwelt- und Qualitätsstandards

5. Umweltbewusstsein bei Mitarbeitenden fördern

Unsere Mitarbeitenden werden aktiv in das Umweltmanagement eingebunden. Wir fördern:

- regelmäßige Umwelt- und Energieschulungen
- klare Verantwortlichkeiten
- Ideen und Verbesserungsvorschläge der Mitarbeitenden
- ökologische Verhaltensweisen im Arbeitsalltag

6. Verbesserung der Mobilität und Reduzierung von Emissionen

Wir nehmen unsere Verantwortung für klimarelevante Emissionen ernst und streben an:

- klimafreundliche Mobilitätsangebote für Mitarbeitende
- umweltfreundliche Fuhrparkentscheidungen
- Förderung digitaler Lösungen zur Vermeidung von Wegen und Papier

7. Schutz der Gesundheit und des Wohlbefindens der Bewohner*innen

Wir verbinden Umwelt- und Nachhaltigkeitsziele mit unserem Pflegeauftrag. Dazu gehören:

- gesunde, klimaverträgliche und regionale Ernährung
- schadstoffarme Materialien in den Wohnbereichen
- ein angenehmes Raumklima

8. Offene, transparente Kommunikation

Wir informieren Mitarbeitende, Bewohner*innen, Angehörige, Partner und die Öffentlichkeit offen über:

- unsere Umweltziele
- unsere Fortschritte
- unsere Leistungen im Rahmen von EMAS

Die Umwelterklärung wird regelmäßig aktualisiert und veröffentlicht.

9. Vorbildfunktion und Verantwortung gegenüber zukünftigen Generationen

Uns ist bewusst, dass nachhaltiges Handeln Teil unserer gesellschaftlichen Verantwortung ist. Wir verstehen uns als Vorbild und möchten diese Werte an Bewohner*innen, Angehörige und Mitarbeitende weitergeben.

Diese Umweltpolitik ist für alle Bereiche und Mitarbeitenden der GESA Einrichtungen verbindlich. Die Einrichtungsleitung stellt sicher, dass die Umweltpolitik verstanden, umgesetzt und gelebt wird.

5 Umweltmanagementsystem

Bereits seit mehreren Jahren arbeitet die AWO Mittelrhein an Themen wie Nachhaltigkeit, CO₂-Fußabdruck, Umgang zum Klimawandel, Hitzekonzepten, Energiesparmaßnahmen (CO₂ Reduzierung), Reduzierung des Fleischkonsums und der Reduzierung von Gefahrstoffen.

Im Mai 2024 beschloss der Vorstand mit der Geschäftsführung der GESA, auch auf der Grundlage gesetzlicher Verpflichtungen, eine Zertifizierung im Rahmen eines Umweltmanagements anzustreben. Die Arbeitsgruppe die sich daraufhin konstituierte bestand aus der Geschäftsführung, Mitarbeiter*innen aus dem Bereich des Qualitätsmanagements, Mitarbeiter der WohnBau (2024 noch DSE) und Mitarbeiter*innen der GESA u.a. aus dem Bereich Unterkunft und Verpflegung.

In einem ersten Schritt wurden die verschiedenen Umweltmanagementsystem verglichen und festgelegt, sich bis Ende 2025 nach EMAS validieren zu lassen und das Umweltmanagementsystem auf der Grundlage der DIN EN ISO 14001 in das bestehende QM-System nach der DIN EN ISO 9001:2015 zu integrieren. EMAS baut auf der ISO 14001 auf und erweitert sie um spezifische Anforderungen, die eine noch umfassendere und transparentere Umwelleistung eines Unternehmens gewährleisten sollen. Die EMAS-Validierung umfasst die Zertifizierung nach ISO 14001, die Erstellung einer Umwelterklärung und die Eintragung in das EMAS-Register.

In den folgenden Arbeitsgruppen des EMAS-Teams wurde ein Projektplan entwickelt, Aufgaben verteilt, Termine gesetzt und in einer monatlichen Abstimmung der planmäßige Projektverlauf fortlaufend evaluiert. Die Leitung des Projektes wurde Frau R. Segschneider als Umweltmanagementbeauftragte übertragen, unterstützt wurde sie hierbei von der bisherigen Ecomapperin E. Ewen die als Klimaschutzmanagerin und als Projektbegleitung Hitzeschutz nunmehr tätig ist.

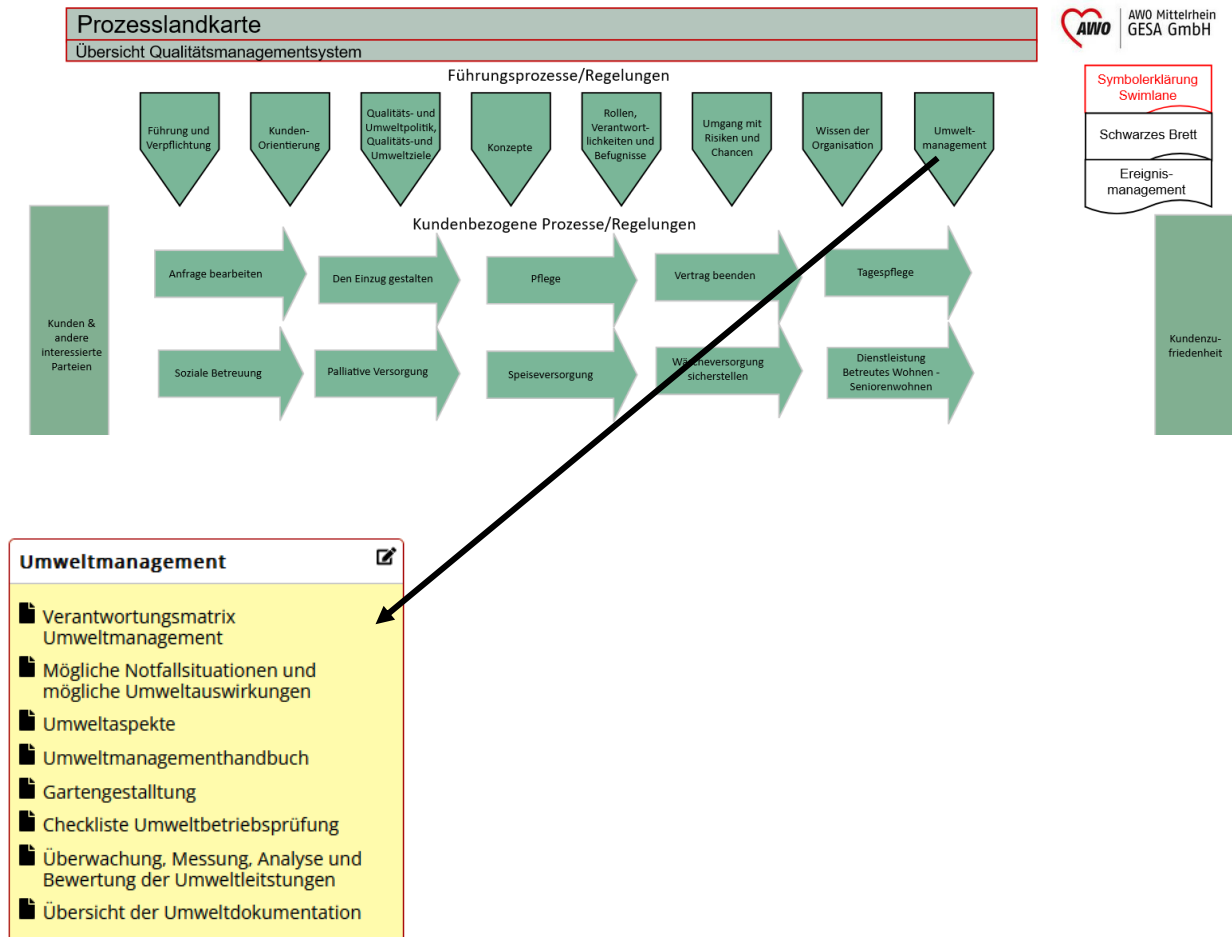
In den vergangenen Monaten wurde die Umweltmanagementdokumentation aufgebaut, die Inhalte geschult und ein Kennzahlensystem zu Umweltkennzahlen entwickelt.

Es wurde ein Validierungspartner gesucht und letztendlich mit der Firma Core Umweltgutachter GmbH auch gefunden. Der Validierungstermin ist in der 47 KW 2025 terminiert. 4

Integration Umweltmanagement in QM-Box

Für das Gesamtprojekt „Umweltmanagement“ wurde nach der Auftragsvergabe/ Benennung des EMAS-Teams gemeinsam ein umfangreicher Projektplan erarbeitet und im Rahmen der EMAS-Besprechungen jeweils Maßnahmenpläne erstellt, um Aufgaben zuzuordnen und zu terminieren. Der Projektplan konnte bis auf wenige zeitliche Anpassungen vollständig bearbeitet werden.

Zahlreiche Festlegungen wurden im Rahmen des bestehenden QM-Systems in vorhandene Regelungen integriert (Q-Politik erweitert, Q-Ziele ergänzt, Organigramm ergänzt usw.). Für individuelle Umweltmanagementregelungen wurde die Prozesslandkarte um das Thema Umweltmanagement erweitert.



6 Umweltaspekte

Bewertungsschema/ Gefährdungspotenzial:

A = hoch, B= Durchschnittlich, C= gering

Einflussmöglichkeiten:

- I Auch kurzfristig ist ein relativ großes Steuerungspotenzial vorhanden,
- II Der Umweltaspekt ist nachhaltig zu steuern, jedoch erst mittel- bis langfristig,
- III Steuerungsmöglichkeiten sind für diesen Umweltaspekt nicht, nur sehr langfristig oder nur in Abhängigkeit von Entscheidungen Dritter gegeben.

Beschreibung			GESA GmbH		Einrichtungen														
Umweltaspekte aus der EMAS-Verordnung	Umweltaspekte der AWO GESA GmbH	Umweltproblem/ Umweltauswirkungen	Umweltrelevanz (A,B,C)	Einflussmög-, Bensbergigkeit (I,II,III)	Saaler Mühle	Dieringhausen	Herrmann Koch, Düren	Josef Vosen, Düren	Herzogenrath	Niederzier	Alfred Delp Troisdorf	Waldröhl	Rudi Tonn Hürth	Weilerswist	Marie-Juchacz, Köln	SZ Morillenhang	SZ Kennedypark	Süssendell	
Direkte Umweltaspekte																			
Rechtsvorschriften und zulässige Grenzwerte	Einhaltung der definierten Grenzwerte	Bei Nichteinhalten: mögliche Auswirkungen auf Luft, Wasser, Mensch (Gesundheit)	A	II	A/II	A/II	A/II	A/II	A/II	A/II	A/II	A/II	A/II	A/II	A/II	A/II	A/II	A/II	A/II
Nutzung von Strom	Ausschließliche Nutzung von Ökostrom, kontinuierliche Senkung des Stromverbrauchs	Die Stromerzeugung ist mit hohen Umweltauswirkungen verbunden. Bei der Verbrennung fossiler Brennstoffe wie Kohle, Erdgas, und Öl zur Stromerzeugung werden große Mengen klimaschädlichen CO2 freigesetzt. Zusätzlich werden bei der Verbrennung auch andere Schadstoffe wie Schwefeldioxid, Stickoxide und Feinstaub in die Luft abgegeben.	A	II	A/II	A/II	A/II	A/II	A/II	A/II	A/II	A/II	A/II	A/II	A/II	A/II	A/II	A/II	A/II
Nutzung von Wasser	Sparsamen Wasserverbrauch fördern	Das Erdklima wird durch den weltweiten Wasserverbrauch belastet: <ul style="list-style-type: none"> • Pumpen von Grund- und Oberflächenwasser • Aufbereitung des Wassers • Aufheizen und Abkühlen von Wasser • Reinigen des Wassers 	A	II	A/II	A/II	A/II	A/II	A/II	A/II	A/II	A/II	A/II	A/II	A/II	A/II	A/II	A/II	A/II
Ein- und Ableitung in Gewässer	Einsparungen beim Wasserverbrauch reduzieren somit auch die Menge des Abwassers	Kläranlagen haben in der Regel den höchsten Stromverbrauch in den Gemeinden.	A	II	A/II	A/II	A/II	A/II	A/II	A/II	A/II	A/II	A/II	A/II	A/II	A/II	A/II	A/II	A/II

Beschreibung			GESA GmbH		Einrichtungen														
Umweltaspekte aus der EMAS-Verordnung	Umweltaspekte der AWO GESA GmbH	Umweltproblem/ Umweltauswirkungen	Umweltrelevanz (A,B,C)	Einflussmög., Bensbergigkeit (I,II,III)	Saaler Mühle	Dieringhausen	Herrmann Koch, Düren	Josef Vosen, Düren	Herzogenrath	Niederzier	Alfred Delp Troisdorf	Waldröhl	Rudi Tonn Hürth	Weilerswist	Marie-Juchacz, Köln	SZ Morillenhang	SZ Kennedypark	Süssendell	
Nutzung von Gas/ Fernwärme/Öl (Heizung)	Kontinuierliche Reduzierung des Gas-, Öl-, Pellet-, Fernwärmeverbrauchs	Gas- Öl-, Fernwärme-, Pelletheizungen erzeugen durch die Verbrennung CO2-Emissionen, die zum Klimawandel beitragen.	A	II	A/II	A/II	A/II	A/II	A/II	A/II	A/II	A/II	A/II	A/II	A/II	A/II	A/II	A/II	A/II
Abfallaufkommen/ gefährliche Stoffe	Abfallsortierung lt. kommunalen Vorgaben durchgängig einhalten, Reduzierung der Gefahrstoffe	<ul style="list-style-type: none"> Emission von Treibhausgasen durch Abfallverbrennungsanlagen Verschmutzung der Ozeane durch Plastikabfälle Boden- und Wasserverschmutzung durch undichte Deponien/ Gefahrstoffe die nicht ordnungsgemäß entsorgt werden 	B	I	B/I	B/I	B/I	B/I	B/I	B/I	B/I	B/I	B/I	B/I	B/I	B/I	B/I	B/I	B/I
Erzeugung, Recycling, Wiederverwendung von Abfällen	Einkauf von Verpackungsarmen Waren, Ordnungsgemäße Sortierung von Abfällen, eigene Verpackungen erfolgen per Mehrweg, Nachhaltigere Systeme der Verblisterung	<ul style="list-style-type: none"> Verunreinigungen: Unsachgemäß durchgeführtes Recycling kann die Umwelt verschmutzen, insbesondere wenn giftige Materialien nicht korrekt getrennt werden. Hoher Energieverbrauch: Obwohl weniger Energie als bei der Produktion aus neuen Materialien benötigt wird, kann das Recycling immer noch energieintensiv sein. 	A	II	A/II	A/II	A/II	A/II	A/II	A/II	A/II	A/II	A/II	A/II	A/II	A/II	A/II	A/II	A/II
Produktlebenszyklusbezogene Aspekte (Design, Entwicklung, Haltbarkeit)	Produktlebenszyklusmanagement ermöglicht der AWO die systematische Planung, Steuerung und	Produkte können die Umwelt und Gesundheit während ihres ganzen Lebenszyklus beinträchtigen. Bei der Herstellung werden Rohstoffe und	C	III	C/ III	C/ III	C/ III	C/ III	C/ III	C/ III	C/ III	C/ III	C/ III	C/ III	C/ III	C/ III	C/ III	C/ III	C/ III

Beschreibung			GESA GmbH		Einrichtungen														
Umweltaspekte aus der EMAS-Verordnung	Umweltaspekte der AWO GESA GmbH	Umweltproblem/ Umweltauswirkungen	Umweltrelevanz (A,B,C)	Einflussmög., Bensbergigkeit (I,II,III)	Saaler Mühle	Dieringhausen	Herrmann Koch, Düren	Josef Vosen, Düren	Herzogenrath	Niederzier	Alfred Delp Troisdorf	Waldröhl	Rudi Tonn Hürth	Weilerswist	Marie-Juchacz, Köln	SZ Morillenhang	SZ Kennedypark	Süssendell	
	Kontrolle eines Produkts über alle Lebensphasen von der Auswahl bis zur Entsorgung. Für den Einkauf bedeutet dies eine vorausschauende Beschaffungsstrategie mit Produkten die eine möglichst lange Lebens- bzw. Nutzungsdauer haben.	Energie verbraucht. Die Nutzung benötigt oftmals elektrische Energie. Enthaltene Chemikalien können während der Nutzung austreten oder Probleme bei der Entsorgung verursachen. Bei der Herstellung von Produkten durch Industrie und Gewerbe werden stets Umweltgüter wie Rohstoffe oder Flächen in Anspruch genommen. Zudem werden Schadstoffe in Boden, Luft und Wasser emittiert.																	
Anlieferverkehr	Prüfen inwieweit sich Anlieferungen reduzieren lassen (erweiterter Turnus)	Der Anlieferverkehr ist ein stark wachsendes Verkehrssegment und verursacht durch ansteigende Transportentfernungen und -mengen beträchtliche Umweltbelastungen – vor allem durch Emissionen von Kohlendioxid (CO ₂), Feinstaub (PM) und Stickstoffoxiden (NO _x) sowie Lärmemissionen.	C	III	C/ III	C/ III	C/ III	C/ III	C/ III	C/ III	C/ III	C/ III	C/ III	C/ III	C/ III	C/ III	C/ III	C/ III	C/ III
Umweltleistung und Umweltverhalten von Auftragnehmern, Unterauftragnehmern, Lieferanten	Im Rahmen der Überwachung der Lieferketten die Umweltleistungen/ Umweltverhalten der Hauptlieferanten bewerten und	Fehlendes ein Umweltmanagementsystem Fehlende umweltschonende Rohstoffe und Produktionsverfahren	B	II	B/II	B/II	B/II	B/II	B/II	B/II	B/II	B/II	B/II	B/II	B/II	B/II	B/II	B/II	B/II

Beschreibung			GESA GmbH		Einrichtungen														
Umweltaspekte aus der EMAS-Verordnung	Umweltaspekte der AWO GESA GmbH	Umweltproblem/ Umweltauswirkungen	Umweltrelevanz (A,B,C)	Einflussmög-, BENSBERGICHKEIT (I,II,III)	Saaler Mühle	Dieringhausen	Herrmann Koch, Düren	Josef Vosen, Düren	Herzogenrath	Niederzier	Alfred Delp Troisdorf	Waldröhl	Rudi Tonn Hürth	Weilerswist	Marie-Juchacz, Köln	SZ Morillenhang	SZ Kennedypark	Süssendell	
	in der Lieferantenauswahl berücksichtigen	<p>Fehlende Informationen über weniger umweltbelastende Produktalternativen (Unternehmen Allgemein / Mandanten)</p> <p>Bietet keine Produkte mit anerkannten Umweltsiegeln im Sortiment</p> <p>Transportwege sind nicht minimiert</p> <p>die Lieferung erfolgt nicht verpackungsarm oder im Mehrwegsystem</p> <p>es sind Umweltauswirkungen der Produkte und Produktionsbedingungen bekannt</p> <p>die Entsorgung der Produkte kann nicht umweltfreundlich erfolgen</p>																	
Mitarbeiteranreise	Zur Umweltfreundlichen Anreise an den Arbeitsplatz werden der Erwerb von E-Bikes gefördert, ggf. abschließbare Fahrradgaragen, Motivation zum Erwerb des Deutschlandtickets, Angebot für das Arbeiten von zuhause auf	Die Mobilität der Mitarbeitenden hat einen großen Einfluss auf die Umwelt und das Unternehmen. Berechnungen zeigen , dass sich 6 Prozent der weltweiten CO2-Emissionen auf den täglichen Arbeitsweg von Beschäftigten zurückführen lassen und dass das Pendeln bis zu 96 Prozent der arbeitsbedingten Emissionen eines Beschäftigten	B	II	B/II	B/II	B/II	B/II	B/II	B/II	B/II	B/II	B/II	B/II	B/II	B/II	B/II	B/II	B/II

Beschreibung			GESA GmbH		Einrichtungen														
Umweltaspekte aus der EMAS-Verordnung	Umweltaspekte der AWO GESA GmbH	Umweltproblem/ Umweltauswirkungen	Umweltrelevanz (A,B,C)	Einflussmög., Bensbergigkeit (I,II,III)	Saaler Mühle	Dieringhausen	Herrmann Koch, Düren	Josef Vosen, Düren	Herzogenrath	Niederzier	Alfred Delp Troisdorf	Waldröf	Rudi Tonn Hürth	Weilerswist	Marie-Juchacz, Köln	SZ Morillenhang	SZ Kennedypark	Süssendell	
Dienstreisen	Jeweilige Prüfung der Notwendigkeit einer Dienstreise (Teams?). Zu Umweltfreundlichen Dienstreisen werden E-Fahrzeuge angeboten, Bahnreisen 2. Klasse, Flugreisen werden nicht gestattet – Reiserichtlinie	Dienstreisen verursachen bundesweit einen beträchtlichen Anteil an den CO2-Emissionen des Verkehrssektors.	B	II	B/II	B/II	B/II	B/II	B/II	B/II	B/II	B/II	B/II	B/II	B/II	B/II	B/II	B/II	B/II
Ausstoß vom Emissionen	Kontinuierliche Reduzierung der Emissionen durch geringere Energieverbräuche (Strom, Gas, Öl, Pellets, Wasser), Müllreduzierung	Erderwärmung: Die Verbrennung fossiler Brennstoffe (Erdgas, Öl und Kohle) zur Energiegewinnung ist die Hauptquelle für Kohlendioxidemissionen. Klimawandel Meeresspiegel steigt Ozeanversauerung Auswirkungen auf Ökosysteme Menschliche Gesundheit. Wirtschaftliche Folgen Soziale Vertreibung	C	II	C/II	C/II	C/II	C/II	C/II	C/II	C/II	C/II	C/II	C/II	C/II	C/II	C/II	C/II	C/II
Nutzung und Kontaminierung von Böden	Chemikalien werden sach- und fachgerecht entsorgt. Düngemittel/ Pestizide werden nicht genutzt. Gefahrstoffe werden reduziert	Bodenverschmutzung beeinträchtigt die Artenvielfalt sowie die menschliche Gesundheit und Ökosysteme. Hauptursachen sind Chemikalien, Düngemittel und der Einsatz von Pestiziden	C	II	C/II	C/II	C/II	C/II	C/II	C/II	C/II	C/II	C/II	C/II	C/II	C/II	C/II	C/II	C/II

7 Umweltprüfung

Zur Einführung unseres Umweltmanagementsystems nach EMAS wurde zu Beginn eine Umweltprüfung gemäß der Grundverordnung (EG) Nr. 1221/2009 bzw. durch die nachfolgende Verordnung (EU) 2017/1505 Anhang I und Anhang II Nummer A.3.1 durchgeführt. Diese erstmalige, systematische Erfassung und Bewertung bildet die Grundlage für unser weiteres Vorgehen im Bereich des Umweltschutzes bei der AWO GESA GmbH.

Die Ausarbeitung fand im ersten Schritt mit den betreffenden Personen aus dem Bereich Geschäftsführung, Qualitätsmanagement, Nachhaltigkeit und natürlich der Umweltmanagementbeauftragten statt. Thematisiert werden diese Themen laufend in Gremien der Leitungsebene und auch runtergebrochen auf die Einrichtungen im Austausch zwischen dem Umweltmanagementbeauftragten und den Umweltbeauftragten der Einrichtungen sowie den Einrichtungsleitungen.

Viele Punkte die in der Umweltprüfung erarbeitet wurden, sind in dieser Umwelterklärung separat erfasst. So sind die Umweltaspekte mit einer zugehörigen Gefährdungsbeurteilung unter Kapitel 6, die Umweltziele unter Kapitel 9 und die rechtlichen Anforderungen unter Kapitel 10 umfassend beschrieben zu finden.

Umweltprüfung

Thema	Umsetzungsregelung	Ergebnis/ Zusammenfassung	Maßnahmen
Bestimmung des Kontextes der Organisation	Im QM-System umfassend beschrieben: Kontext der Organisation mit internen und externen Themen u.a.: Nachhaltigkeit/ Klimawandel; Zertifizierung nach EnEFG	Wesentliche interne (Validierung nach EMAS) und externe Themen (Klimawandel) wurden identifiziert und bearbeitet. Die festgelegten Maßnahmen zeigen sich wirkungsvoll. U.a. wurden im Bereich des Hitzeschutzes an den wenigen heißen Tagen in 2024 festgelegte Maßnahmen wirkungsvoll umgesetzt.	Ergeben sich aus den jährlichen Evaluationsergebnis – sep. Maßnahmenplanung.
Erfassung der interessierten Parteien und Bestimmung ihrer relevanten Erfordernisse und Erwartungen	Im QM-System umfassend beschrieben: Interessenspartner deren Interessen und die Überwachung: Lieferanten, Mitarbeiter*innen, Bewohner*innen, Zertifizierer/ Validierer	Die im Zusammenhang mit dem Umweltmanagementsystem relevanten Interessierten Parteien sind identifiziert, Festlegungen zur Überwachung der Interessen sind festgelegt und Risiken und Chancen sind ermittelt.	Ergeben sich aus den jährlich stattfindenden Evaluationsergebnissen. Die interessierte Partei „AWO-Bundesverband“ mit der Anforderungen, dass alle Gliederungen bis 2040 klimaneutral sein sollen, muss ergänzt werden.
Ermittlung der geltenden rechtlichen Verpflichtungen im Umweltbereich	Unter dem Kapitel 10 Einhaltung der Rechtsvorschriften in der Umwelterklärung dokumentiert	Nutzung des digitalen Umweltrechtskataster umwelt-online.de, das alle rechtlichen Vorschriften enthält und über Änderungen informiert.	Das Rechtskataster wird monatlich durch die Umweltmanagementbeauftragte geprüft. Sollten Änderungen angezeigt werden, werden diese gesich-

Thema	Umsetzungsregelung	Ergebnis/ Zusammenfassung	Maßnahmen
			tet und Maßnahmen werden abgeleitet. Erforderliche Maßnahmen werden mit den Einrichtungen besprochen und umgesetzt.
Erfassung direkter und indirekter Umweltaspekte und Bestimmung derjenigen, die bedeutend sind	Unter dem Kapitel 6 Umweltaspekte in der Umwelterklärung dokumentiert	Die Steuerungspotenziale zu den Umweltaspekten wie u.a. zur Stromeinsparung, ausschließliche ÖKO-Strom-Verwendung, Reduzierung des Wasser- und Heizenergieverbrauchs, Nutzung von Mehrwegsystemen, Bewusster Einkauf wurden alle genutzt	Individuell in den Einrichtungen festgelegte Maßnahmen auf der Grundlage der benannten Umweltaspekte. Veränderungen der Umweltaspekte fortlaufend berücksichtigen. Stärkere Betrachtung der Umweltaspekte unter Berücksichtigung des Lebenswegs der von uns beeinflussbar/steuerbar ist.
Bewertung der Bedeutung der Umweltaspekte	Unter dem Kapitel 6 Umweltaspekte in der Umwelterklärung dokumentiert	1-mal ein hohes Steuerpotenzial, 11-mal ein Steuerpotenzial welches mittel- bis langfristig steuerungsrelevant ist und 2-mal geringes Steuerpotenzial.	Maßnahmen zu möglichen Steuerpotenzialen werden fortlaufend genutzt.
Bewertung der Rückmeldungen der Untersuchung früherer Vorfälle	Es gab keine umweltrelevanten Vorkommnisse		
Bestimmung und Dokumentation von Risiken und Chancen	Im QM-System umfassend beschrieben: unter Risiken und Chancen u.a. mit den Themen Klimawandel, Klimaneutralität, Beschaffung, Umweltgerechtes Handeln	Risiken und Chancen im Zusammenhang mit Umwelt/Klima sind benannt und bewertet.	Hohe Werte der RPZ führten zu zahlreichen Maßnahmen die alle umgesetzt wurden und bisher als wirksam bewertet werden können.
Prüfung der angewandten Prozesse, Praktiken und Verfahren	Es werden folgende Prüfinstrumente angewendet: Umweltbetriebsprüfungen mit Begehungen, Audits, Kennzahlensysteme, Managementbewertung	Die Instrumente zur Prüfung der Prozesse, Praktiken und Verfahren sind umfassen dokumentiert, Ergebnisse werden analysiert	Ergebnisse aus den Prüfinstrumenten werden analysiert, bewertet und im Bedarfsfall werden Maßnahmen festgelegt

8 Kernindikatoren für die Umweltleistungen

Die hier angegebenen Umweltkennzahlen im Bereich Strom, Gas, Fernwärme und Wasser können mit Rechnungen belegt werden. Abweichungen zwischen angegebenen Werten und Rechnungen liegen begründet in gemeinsamen Zählern für anliegende Räumlichkeiten, die nicht der GESA GmbH zuzuordnen sind. Dieses Problem wurde durch eine monatliche Ablesung aller Zähler für 2025 bereits weitestgehend behoben. Zusätzlich ermöglicht die monatliche Ablesung eine engmaschige Kontrolle sowie ein zeitnahes Vorliegen aller Jahreswerte bereits zu Beginn des Folgejahres.

Aufgrund des diesjährigen Starts der EMAS-Zertifizierung liegen uns nicht alle Daten für drei Jahreszeiträume vor. Für die Bereiche wo dies aber der Fall ist, werden sie mit dargestellt. Die gewählten Bezugsgrößen sind tabellarisch dargestellt sowohl die Vollzeitäquivalente als auch die durchschnittliche Anzahl der Bewohner*innen.

Bei den folgenden Zahlen beziehen sich die Emissionen ausschließlich auf CO₂, da die Werte der weiteren Emissionswerte CH₄, N₂O, HFKW, FKW, SF₆ und NF₃ verschwindend klein sind und gegen 0 gehen. SO₂ fällt würde im Bereich der Altenhilfe bei Öl-Heizungen oder Notstromaggregaten anfallen. Öl-Heizungen sind bei uns nicht im Einsatz, Notstromaggregate wurden im Jahr 2024 nur im Test genutzt der SO₂ Anfall dabei ist verschwindend klein. Dies wird weiterverfolgt, bei den derzeitigen Berechnungen handelt es sich jedoch um Werte im Bereich von 0,0097 t pro Bewohnerplatz im Jahr.

Bei der AWO GESA ist eine PV-Anlage auf der Senioreneinrichtung in Niederzier verbaut. Diese speist jedoch den Strom komplett ins Netz ein und wird auch nicht von dem Seniorenzentrum betrieben. Daher vermerken wir die Höhe der eingespeisten Energie bei der betreffenden Einrichtung, rechnen diesen aber nicht mit ein.

AWO GESA Gesamt

Umweltkennzahlen	Einheit	2022	2023	2024
Mitarbeitende	VZÄ	-	-	1.131
Bewohner*innen inkl. Tagespflege	Anzahl		-	1.610
Energie				
Strom* (inkl. E-Tanken intern ab 2024)	kWh	5.164.118	4.766.755	4.629.773
Gas	kWh	8.813.121	8.633.252	8.791.693
Fernwärme	kWh	1.586.194	1.677.657	1.629.457
BHKW	kWh	-	-	126.973
BHKW Einspeisung	kWh	-	-	-671
Pelletheizung*	kWh	558.306	517.644	525.528
Kraftstoff (excl. E-Tanken intern)	kWh	-	-	290.159
Gesamter Energieverbrauch	kWh	-	-	15.992.912

Umweltkennzahlen	Einheit	2022	2023	2024
Anteil erneuerbarer Energie am Gesamtenergieverbrauch	%	-	-	32,23
Material				
Druckpapier	Blatt	2.216.642	1.977.273	1.975.042
Waschmittel	L	-	-	39.658
Wasser				
Trinkwasser	m ³	-	-	75.031
Abwasser	m ³	-	-	75.031
Abfall				
Restabfall	L	-	-	2.233.513
Gemischte Siedlungsabfälle	L	-	-	433.973
Gelbe Tonne	L	-	-	1.592.213
Altpapier	L	-	-	1.476.054
Inkontinenzmaterial	L	-	-	541.600
Speisereste	L	-	-	160.560
Gesamtaufkommen Abfall	L	-	-	6.437.913
Gefährliche Abfälle	L	0	0	0
Treibhausgasemissionen				
Strom	t CO ₂ e	0	0	0
Gas	t CO ₂ e	-	-	2.107
Fernwärme	t CO ₂ e	-	-	407
Pelletheizung	t CO ₂ e	-	-	11
Kraftstoffverbrauch	t CO ₂ e	-	-	104
Gesamte t CO₂e Emissionen	t CO₂e	-	-	2.629
Biologische Vielfalt				
Nettogrundfläche (NGF Gebäude)	m ²	-	-	83.039
Bruttogrundfläche (BGF Gebäude)	m ²	-	-	30.716
Gesamte versiegelte Fläche	m ²	-	-	66.757
Gesamte naturnahe/ versickerungs-fähige Flächen am Standort	m ²	-	-	76.772
Gesamte naturnahe Fläche abseits des Standortes	m ²	-	-	1.507

*erneuerbare Energien

Kernindikatoren 2024	Einheit	VZÄ	Bewohner*innen
<i>Bezugsgröße</i>	VZÄ/Anzahl	1.131	1.610
Energie			
Strom* (inkl. E-Tanken intern ab 2024)	kWh	4.094	2.876
Gas	kWh	7.773	5.461
Fernwärme	kWh	1.441	1.012
BHKW	kWh	112	79
BHKW Einspeisung	kWh	-0,59	-0,42
Pelletheizung*	kWh	465	326
Kraftstoff (excl. E-Tanken intern)	kWh	257	180
Gesamter Energieverbrauch	kWh	14.141	9.933
Anteil erneuerbarer Energie am Gesamtenergieverbrauch	%	32,23	32,23
Material			
Druckpapier	Blatt	1.746	1.227
Waschmittel	L	35	25
Wasser			
Trinkwasser	m ³	66	47
Abfall			
Restabfall	L	1.975	1.387
Gemischte Siedlungsabfälle	L	384	270
Gelbe Tonne	L	1.408	989
Altpapier	L	1.305	917
Inkontinenzmaterial	L	479	336
Speisereste	L	142	100
Gesamtaufkommen Abfall	L	5.695	4.001
Gefährliche Abfälle	L	0	0
Treibhausgasemissionen			
Strom	t CO ₂ e	0	0
Gas	t CO ₂ e	1,86	1,31
Fernwärme	t CO ₂ e	0,36	0,25
Pelletheizung	t CO ₂ e	0,01	0,01
Kraftstoff	t CO ₂ e	0,09	0,06
Gesamte t CO₂e Emissionen	t CO₂e	2,23	1,63

Kernindikatoren 2024	Einheit	VZÄ	Bewohner*innen
Biologische Vielfalt			
Nettogrundfläche (NGF Gebäude)	m ²	73,42	51,58
Bruttogrundfläche (BGF Gebäude)	m ²	27,16	19,08
Gesamte versiegelte Fläche	m ²	59,03	41,46
Gesamte naturnahe/ versickerungs-fähige Flächen am Standort	m ²	67,88	47,68
Gesamte naturnahe Fläche abseits des Standortes	m ²	1,33	0,94

AWO Geschäftsstelle inkl. Flexi-Team

Umweltkennzahlen	Einheit	2022	2023	2024
Mitarbeitende	VZÄ	-	-	25
Energie				
Strom* (inkl. E-Tanken intern ab 2024)	kWh	22.823	22.823	34.799
Fernwärme	kWh	17.831	14.457	14.346
Kraftstoff (excl. E-Tanken intern)	kWh	-	-	48.146
Gesamter Energieverbrauch	kWh	-	-	97.291
Anteil erneuerbarer Energie am Gesamtenergieverbrauch	%	-	-	35,77
Material				
Druckpapier	Blatt	422.251	396.240	270.359
Wasser				
Trinkwasser	m ³	-	-	260
Abwasser	m ³	-	-	260
Abfall – Vorsicht dies ist für die gesamte Geschäftsstelle Mittelrhein				
Restabfall	L	-	-	57.200
Gelbe Tonne	L	-	-	24.960
Altpapier	L	-	-	28.600
Gesamtaufkommen Abfall	L	-	-	110.760
Gefährliche Abfälle	L	0	0	0
Treibhausgasemissionen				
Strom	t CO ₂ e	0	0	0
Fernwärme	t CO ₂ e	-	-	3,5

Umweltkennzahlen	Einheit	2022	2023	2024
Kraftstoff	t CO ₂ e	-	-	18,48
Gesamte t CO₂e Emissionen	t CO₂e	-	-	21,98
Biologische Vielfalt				
Nettogrundfläche (NGF Gebäude)	m ²	-	-	279
Bruttogrundfläche (BGF Gebäude)	m ²	-	-	372
Gesamte versiegelte Fläche	m ²	-	-	3.180
Gesamte naturnahe/ versickerungs- fähige Flächen am Standort	m ²	-	-	1.583
Gesamte naturnahe Fläche abseits des Standortes	m ²	-	-	0

**inklusive Flexi-Team

Kernindikatoren 2024	Einheit	VZÄ
<i>Bezugsgröße</i>		25
Energie		
Strom* (inkl. E-Tanken intern ab 2024)	kWh	1.392
Gas	kWh	574
Fernwärme	kWh	1.926
Kraftstoff (excl. E-Tanken intern)	kWh	3.892
Gesamter Energieverbrauch	kWh	7.784
Anteil erneuerbarer Energie am Ge- samtenergieverbrauch	%	17,88
Material		
Druckpapier	Blatt	10.814
Wasser		
Trinkwasser	m ³	10
Abfall – Vorsicht dies ist für die gesamte Geschäftsstelle Mittelrhein		
Restabfall	L	2.288
Gelbe Tonne	L	998
Altpapier	L	1.144
Gesamtaufkommen Abfall	L	4.430
Gefährliche Abfälle	L	0
Treibhausgasemissionen		
Strom	t CO ₂ e	0
Fernwärme	t CO ₂ e	0,14

Kernindikatoren 2024	Einheit	VZÄ
Kraftstoff	t CO ₂ e	0,74
Gesamte t CO₂e Emissionen	t CO₂e	0,88
Biologische Vielfalt		
Nettogrundfläche (NGF Gebäude)	m ²	11
Bruttogrundfläche (BGF Gebäude)	m ²	15
Gesamte versiegelte Fläche	m ²	127
Gesamte naturnahe/ versickerungs-fähige Flächen am Standort	m ²	63
Gesamte naturnahe Fläche abseits des Standortes	m ²	0

AWO Mobil (ambulanter Pflegedienst)

Umweltkennzahlen	Einheit	2022	2023	2024
<i>Mitarbeitende</i>	VZÄ	-	-	8
<i>Kunden</i>	Anzahl	-	-	248
Energie				
Strom* (inkl. E-Tanken intern ab 2024)	kWh	3.981	1.877	1.846
Gas	kWh	-	-	5.704
Kraftstoff (excl. E-Tanken intern)	kWh	-	-	89.192
Gesamter Energieverbrauch	kWh	-	-	96.742
Anteil erneuerbarer Energie am Gesamtenergieverbrauch	%	-	-	1,91
Material				
Druckpapier	Blatt	22.387	18.725	18.566
Wasser				
Trinkwasser	m ³	-	-	24
Abwasser	m ³	-	-	24
Abfall – nicht separat erfasst, da Entsorgung kleinster Mengen im Hausmüll des SZ				
Treibhausgasemissionen				
Strom	t CO ₂ e	0	0	0
Gas	t CO ₂ e	-	-	1,37
Kraftstoffverbrauch	t CO ₂ e	-	-	31,4
Gesamte t CO₂e Emissionen	t CO₂e	-	-	32,8
Biologische Vielfalt				

Umweltkennzahlen	Einheit	2022	2023	2024
Nettogrundfläche (NGF Gebäude)	m ²	-	-	90
Bruttogrundfläche (BGF Gebäude)	m ²	-	-	638
Gesamte versiegelte Fläche	m ²	-	-	0
Gesamte naturnahe/ versickerungs-fähige Flächen am Standort	m ²	-	-	0
Gesamte naturnahe Fläche abseits des Standortes	m ²	-	-	0

Kernindikatoren 2024	Einheit	VZÄ	Bewohner*innen
Bezugsgröße	VZÄ/Anzahl	8	248
Energie			
Strom* (inkl. E-Tanken intern ab 2024)	kWh	231	7
Gas	kWh	713	23
Kraftstoff (excl. E-Tanken intern)	kWh	11149	360
Gesamter Energieverbrauch	kWh	12093	390
Material			
Druckpapier	Blatt	2.321	75
Wasser			
Trinkwasser	m ³	3	0,10
Abfall – nicht separat erfasst, da Entsorgung kleinster Mengen im Hausmüll des SZ			
Treibhausgasemissionen			
Strom	t CO ₂ e	0	0
Gas	t CO ₂ e	0,17	0,01
Kraftstoff	t CO ₂ e	3,93	0,13
Gesamte t CO₂e Emissionen	t CO₂e	4,10	0,13
Biologische Vielfalt			
NGF (Nettogrundfläche)	m ²	11,25	0,36
BGF Gebäude (versiegelte Flächen)	m ²	79,75	2,57
Gesamte versiegelte Fläche	m ²	398	0
Gesamte naturnahe/ versickerungs-fähige Flächen am Standort	m ²	198	0
Gesamte naturnahe Fläche abseits des Standortes	m ²	0	0

AWO Seniorenzentrum Saaler Mühle inklusive Tagespflege

Umweltkennzahlen	Einheit	2022	2023	2024
Mitarbeitende	VZÄ	-	-	66
Bewohner*innen inkl. Tagespflege	Anzahl	-	-	108
Energie				
Strom*	kWh	382.136	341.378	329.246
Gas	kWh	972.328	926.835	877.817
Kraftstoff (excl. E-Tanken intern)	kWh	-	-	2.765
Gesamter Energieverbrauch	kWh	-	-	1.209.828
Anteil erneuerbarer Energie am Gesamtenergieverbrauch	%	-	-	27,21
Material				
Druckpapier	Blatt	131.639	133.000	102.580
Waschmittel	L	-	-	3.505
Wasser				
Trinkwasser	m ³	-	-	5.454
Abwasser	m ³	-	-	5.454
Abfall				
Restabfall	L	-	-	10.013
Gemischte Siedlungsabfälle	L	-	-	1.173
Gelbe Tonne	L	-	-	3.053
Altpapier	L	-	-	5.054
Speisereste	L	-	-	12.960
Gesamtaufkommen Abfall	L	-	-	32.253
Gefährliche Abfälle	L	0	0	0
Treibhausgasemissionen				
Strom	t CO ₂ e	0	0	0
Gas	t CO ₂ e	-	-	211
Kraftstoffverbrauch	t CO ₂ e	-	-	0,9
Gesamte t CO₂e Emissionen	t CO₂e	-	-	212
Biologische Vielfalt				
Nettogrundfläche (NGF Gebäude)	m ²	-	-	6.451
Bruttogrundfläche (BGF Gebäude)	m ²	-	-	1.491
Gesamte versiegelte Fläche	m ²	-	-	2.656
Gesamte naturnahe/ versickerungs-fähige Flächen am Standort	m ²	-	-	3.279

Umweltkennzahlen	Einheit	2022	2023	2024
Gesamte naturnahe Fläche abseits des Standortes	m ²	-	-	0

Kernindikatoren 2024	Einheit	VZÄ	Bewohner*innen
Bezugsgröße	VZÄ/Anzahl	66	108
Energie			
Strom*	kWh	4989	3049
Gas	kWh	13300	8128
Kraftstoff (excl. E-Tanken intern)	kWh	42	26
Gesamter Energieverbrauch	kWh	18331	11202
Material			
Druckpapier	Blatt	1554	950
Waschmittel	L	53	32
Wasser			
Trinkwasser	m ³	83	51
Abfall			
Restabfall	L	152	93
Gemischte Siedlungsabfälle	L	18	11
Gelbe Tonne	L	46	28
Altpapier	L	77	47
Speisereste	L	196	120
Gesamtaufkommen Abfall	L	489	299
Gefährliche Abfälle	L	0	0
Treibhausgasemissionen			
Strom	t CO ₂ e	0	0
Gas	t CO ₂ e	3	2
Kraftstoff	t CO ₂ e	0,01	0,01
Gesamte t CO₂e Emissionen	t CO₂e	3	2
Biologische Vielfalt			
Nettogrundfläche (NGF Gebäude)	m ²	98	60
Bruttogrundfläche (BGF Gebäude)	m ²	23	14
Gesamte versiegelte Fläche	m ²	40	25
Gesamte naturnahe/ versickerungsfähige Flächen am Standort	m ²	50	30

Kernindikatoren 2024	Einheit	VZÄ	Bewohner*innen
Gesamte naturnahe Fläche abseits des Standortes	m ²	0	0

AWO Seniorenzentrum Dieringhausen inklusive Tagespflege

Umweltkennzahlen	Einheit	2022	2023	2024
Mitarbeitende	VZÄ	-	-	90
Bewohner*innen inkl. Tagespflege	Anzahl	-	-	110
Energie				
Strom*	kWh	340.081	321.751	317.821
Gas	kWh	737.872	710.896	827.059
Kraftstoff	kWh	-	-	30.572
Gesamter Energieverbrauch	kWh	-	-	1.175.452
Anteil erneuerbarer Energie am Gesamtenergieverbrauch	%	-	-	27,04
Material				
Druckpapier	Blatt	92.297	81.307	90.087
Waschmittel	L	-	-	1.501
Wasser				
Trinkwasser	m ³	-	-	5.732
Abwasser	m ³	-	-	5.732
Abfall				
Restabfall	L	-	-	26.160
Gemischte Siedlungsabfälle	L	-	-	70.000
Gelbe Tonne	L	-	-	79.200
Papier	L	-	-	84.600
Speisereste	L	-	-	14.280
Gesamtaufkommen Abfall	L	-	-	274.240
Gefährliche Abfälle	L	0	0	0
Treibhausgasemissionen				
Strom	t CO ₂ e	0	0	0
Gas	t CO ₂ e	-	-	198
Kraftstoff	t CO ₂ e	-	-	10,7
Gesamte t CO₂e Emissionen	t CO₂e	-	-	209,2
Biologische Vielfalt				

Umweltkennzahlen	Einheit	2022	2023	2024
Nettogrundfläche (NGF Gebäude)	m ²	-	-	7.481
Bruttogrundfläche (BGF Gebäude)	m ²	-	-	1.428
Gesamte versiegelte Fläche	m ²	-	-	1.157
Gesamte naturnahe/ versickerungs- fähige Flächen am Standort	m ²	-	-	892
Gesamte naturnahe Fläche abseits des Standortes	m ²	-	-	0

Kernindikatoren 2024	Einheit	VZÄ	Bewohner*in- nen
<i>Bezugsgröße</i>	VZÄ/Anzahl	90	110
Energie			
Strom*	kWh	3.531	2.889
Gas	kWh	9.190	7.519
Kraftstoff (excl. E-Tanken intern)	kWh	340	278
Gesamter Energieverbrauch	kWh	13.061	10.686
Material			
Druckpapier	Blatt	1.001	819
Waschmittel	L	17	14
Wasser			
Trinkwasser	m ³	64	52
Abfall			
Restabfall	L	291	238
Gemischte Siedlungsabfälle	L	778	636
Gelbe Tonne	L	880	720
Papier	L	940	769
Speisereste	L	159	130
Gesamtaufkommen Abfall	L	3.047	2.493
Gefährliche Abfälle	L	0	0
Treibhausgasemissionen			
Strom	t CO ₂ e	0	0
Gas	t CO ₂ e	2	2
Kraftstoff	t CO ₂ e	0,12	0,10
Gesamte t CO₂e Emissionen	t CO₂e	2	2
Biologische Vielfalt			

Kernindikatoren 2024	Einheit	VZÄ	Bewohner*innen
Nettogrundfläche (NGF Gebäude)	m ²	83	69
Bruttogrundfläche (BGF Gebäude)	m ²	16	13
Gesamte versiegelte Fläche	m ²	13	11
Gesamte naturnahe/ versickerungsfähige Flächen am Standort	m ²	10	8
Gesamte naturnahe Fläche abseits des Standortes	m ²	0	0

AWO Hermann-Koch Seniorenzentrum

Umweltkennzahlen	Einheit	2022	2023	2024
Mitarbeitende	VZÄ	-	-	83
Bewohner*innen inkl. Tagespflege	Anzahl	-	-	81
Energie				
Strom*	kWh	254.591	238.633	239.863
Gas	kWh	548.969	534.926	547.232
Kraftstoff (excl. E-Tanken intern)	kWh	-	-	14.695
Gesamter Energieverbrauch	kWh	-	-	801.790
Anteil erneuerbarer Energie am Gesamtenergieverbrauch	%	-	-	29,92
Material				
Druckpapier*	Blatt	94892	33442	131.503
Waschmittel	L	-	-	400
Wasser				
Trinkwasser	m ³	-	-	1.213
Abwasser	m ³	-	-	1.213
Abfall				
Restabfall	L	-	-	171.600
Gelbe Tonne	L	-	-	85.800
Papier	L	-	-	114.400
Speisereste	L	-	-	5.760
Gesamtaufkommen Abfall	L	-	-	377.560
Gefährliche Abfälle	L	0	0	0
Treibhausgasemissionen				
Strom	t CO _{2e}	0	0	0

Umweltkennzahlen	Einheit	2022	2023	2024
Gas	t CO ₂ e	-	-	131
Kraftstoff	t CO ₂ e	-	-	5,1
Gesamte t CO₂e Emissionen	t CO₂e	-	-	136,5
Biologische Vielfalt				
Nettogrundfläche (NGF Gebäude)	m ²	-	-	5.847
Bruttogrundfläche (BGF Gebäude)	m ²	-	-	1.816
Gesamte versiegelte Fläche	m ²	-	-	2.660
Gesamte naturnahe/ versickerungs- fähige Flächen am Standort	m ²	-	-	1.481
Gesamte naturnahe Fläche abseits des Standortes	m ²	-	-	0

*Vorsicht: möglicherweise Dokumentationsfehler durch Wechsel des Drucksystems

Kernindikatoren 2024	Einheit	VZÄ	Bewohner*in- nen
<i>Bezugsgröße</i>	VZÄ/Anzahl	83	81
Energie			
Strom*	kWh	2.890	2.961
Gas	kWh	6.593	6.756
Kraftstoff (excl. E-Tanken intern)	kWh	177	181
Gesamter Energieverbrauch	kWh	9.660	9.899
Material			
Druckpapier	Blatt	1.584	1.623
Waschmittel	L	5	5
Wasser			
Trinkwasser	m ³	15	15
Abfall			
Restabfall	L	2.067	2.119
Gelbe Tonne	L	1.034	1.059
Papier	L	1.378	1.412
Speisereste	L	69	71
Gesamtaufkommen Abfall	L	4.548	4.661
Gefährliche Abfälle	L	0	0
Treibhausgasemissionen			
Strom	t CO ₂ e	0	0
Gas	t CO ₂ e	1,58	1,62

Kernindikatoren 2024	Einheit	VZÄ	Bewohner*innen
Kraftstoff	t CO ₂ e	0,06	0,06
Gesamte t CO₂e Emissionen	t CO₂e	1,64	1,69
Biologische Vielfalt			
Nettogrundfläche (NGF Gebäude)	m ²	70	72
Bruttogrundfläche (BGF Gebäude)	m ²	22	22
Gesamte versiegelte Fläche	m ²	32	33
Gesamte naturnahe/ versickerungsfähige Flächen am Standort	m ²	18	18
Gesamte naturnahe Fläche abseits des Standortes	m ²	-	-

Josef Vosen AWO Zentrum Düren

Umweltkennzahlen	Einheit	2022	2023	2024
<i>Mitarbeitende</i>	VZÄ	-	-	76
<i>Bewohner*innen inkl. Tagespflege</i>	Anzahl		-	101
Energie				
Strom*	kWh	388.085	380.336	374.174
Gas	kWh	1.344.215	1.287.714	1.251.616
Kraftstoff (excl. E-Tanken intern)	kWh	-	-	11.925
Gesamter Energieverbrauch	kWh	-	-	1.637.715
Anteil erneuerbarer Energie am Gesamtenergieverbrauch	%	-	-	22,85
Material				
Druckpapier	Blatt	207.802	194.013	204.083
Waschmittel	L	-	-	7.921
Wasser				
Trinkwasser	m ³	-	-	3.475
Abwasser	m ³	-	-	3.475
Abfall				
Restabfall	L	-	-	343.200
Gelbe Tonne	L	-	-	114.400
Papier	L	-	-	228.800
Speisereste	L	-	-	12.480
Gesamtaufkommen Abfall	L	-	-	698.880

Umweltkennzahlen	Einheit	2022	2023	2024
Gefährliche Abfälle	L	0	0	0
Treibhausgasemissionen				
Strom	t CO ₂ e	0	0	0
Gas	t CO ₂ e	-	-	300
Kraftstoffverbrauch	t CO ₂ e	-	-	4,2
Gesamte t CO₂e Emissionen	t CO₂e	-	-	304,2
Biologische Vielfalt				
Nettogrundfläche (NGF Gebäude)	m ²	-	-	6.117
Bruttogrundfläche (BGF Gebäude)	m ²	-	-	1.613
Gesamte versiegelte Fläche	m ²	-	-	4.750
Gesamte naturnahe/ versickerungsfähige Flächen am Standort	m ²	-	-	6.257
Gesamte naturnahe Fläche abseits des Standortes	m ²	-	-	0

Kernindikatoren 2024	Einheit	VZÄ	Bewohner*innen
<i>Bezugsgröße</i>	VZÄ/Anzahl	76	101
Energie			
Strom*	kWh	4.923	3.705
Gas	kWh	16.469	12.392
Kraftstoff (excl. E-Tanken intern)	kWh	157	118
Gesamter Energieverbrauch	kWh	21.549	16.215
Material			
Druckpapier	Blatt	2.685	2.021
Waschmittel	L	104	78
Wasser			
Trinkwasser	m ³	46	34
Abfall			
Restabfall	L	4.516	3.398
Gelbe Tonne	L	1.505	1.133
Papier	L	3.011	2.265
Speisereste	L	164	124
Gesamtaufkommen Abfall	L	9.196	6.920

Kernindikatoren 2024	Einheit	VZÄ	Bewohner*innen
Gefährliche Abfälle	L	0	0
Treibhausgasemissionen			
Strom	t CO ₂ e	0	0
Gas	t CO ₂ e	3,95	2,97
Kraftstoff	t CO ₂ e	0,06	0,04
Gesamte t CO₂e Emissionen	t CO₂e	4	3
Biologische Vielfalt			
Nettogrundfläche (NGF Gebäude)	m ²	80	61
Bruttogrundfläche (BGF Gebäude)	m ²	21	16
Gesamte versiegelte Fläche	m ²	63	47
Gesamte naturnahe/ versickerungsfähige Flächen am Standort	m ²	82	62
Gesamte naturnahe Fläche abseits des Standortes	m ²	0	0

Walter-Heckmann AWO Senioren- und Sozialzentrum Herzogenrath inklusive Tagespflege

Umweltkennzahlen	Einheit	2022	2023	2024
Mitarbeitende	VZÄ	-	-	130
Bewohner*innen inkl. Tagespflege	Anzahl	-	-	159
Energie				
Strom*	kWh	661.238	626.998	629.265
Gas	kWh	1.547.813	1.479.424	1.547.393
Kraftstoff (excl. E-Tanken intern)	kWh	-	-	9.608
Gesamter Energieverbrauch	kWh	-	-	2.186.266
Anteil erneuerbarer Energie am Gesamtenergieverbrauch	%	-	-	28,78
Material				
Druckpapier	Blatt	195.139	173.947	161.106
Waschmittel	L	-	-	3.316
Wasser				
Trinkwasser	m ³	-	-	11.425
Abwasser	m ³	-	-	11.425
Abfall				

Umweltkennzahlen	Einheit	2022	2023	2024
Restabfall	L	-	-	314.600
Gelbe Tonne	L	-	-	343.200
Papier	L	-	-	219.400
Speisereste	L	-	-	21.360
Gesamtaufkommen Abfall	L	-	-	898.560
Gefährliche Abfälle	L	0	0	0
Treibhausgasemissionen				
Strom	t CO ₂	0	0	0
Gas	t CO ₂	-	-	371
Kraftstoffverbrauch	t CO ₂	-	-	3,3
Gesamte t CO₂e Emissionen	t CO₂	-	-	374,7
Biologische Vielfalt				
Nettogrundfläche (NGF Gebäude)	m ²	-	-	10.657
Bruttogrundfläche (BGF Gebäude)	m ²	-	-	5.344
Gesamte versiegelte Fläche	m ²	-	-	10.802
Gesamte naturnahe/ versickerungsfähige Flächen am Standort	m ²	-	-	11.607
Gesamte naturnahe Fläche abseits des Standortes	m ²	-	-	0

Kernindikatoren 2024	Einheit	VZÄ	Bewohner*innen
<i>Bezugsgröße</i>	VZÄ/Anzahl	130	159
Energie			
Strom*	kWh	4.841	3.958
Gas	kWh	11.903	9.732
Kraftstoff (excl. E-Tanken intern)	kWh	74	60
Gesamter Energieverbrauch	kWh	16.817	13.750
Material			
Druckpapier	Blatt	1.239	1.013
Waschmittel	L	26	21
Wasser			
Trinkwasser	m ³	88	72
Abfall			
Restabfall	L	2.420	1.979

Kernindikatoren 2024	Einheit	VZÄ	Bewohner*innen
Gelbe Tonne	L	2.640	2.158
Papier	L	1.688	1.380
Speisereste	L	164	134
Gesamtaufkommen Abfall	L	6.912	5.651
Gefährliche Abfälle	L	0	0
Treibhausgasemissionen			
Strom	t CO ₂	0	0
Gas	t CO ₂	2,85	2,33
Kraftstoff	t CO ₂	0,03	0,02
Gesamte t CO₂e Emissionen	t CO₂	2,88	2,36
Biologische Vielfalt			
Nettogrundfläche (NGF Gebäude)	m ²	82	67
Bruttogrundfläche (BGF Gebäude)	m ²	41	34
Gesamte versiegelte Fläche	m ²	83	68
Gesamte naturnahe/ versickerungsfähige Flächen am Standort	m ²	89	73
Gesamte naturnahe Fläche abseits des Standortes	m ²	0	0

AWO Seniorenzentrum Niederzier inklusive Tagespflege

Beim AWO Seniorenzentrum Niederzier gibt es die Besonderheit einer auf dem Dach installierten Photovoltaik-Anlage. Diese speist ins Netz ein und wird von der AWO Mittelrhein und nicht von der AWO GESA GmbH betrieben. Die Einspeisehöhe im Jahr 2024 betrug 24.386 kWh.

Umweltkennzahlen	Einheit	2022	2023	2024
<i>Mitarbeitende</i>	VZÄ	-	-	83
<i>Bewohner*innen inkl. Tagespflege</i>	Anzahl	-	-	94
Energie				
Strom*	kWh	374.727	326.827	315.422
Gas	kWh	390.288	393.609	376.833
Kraftstoff (excl. E-Tanken intern)	kWh	-	-	17.048
Gesamter Energieverbrauch	kWh	-	-	709.302
Anteil erneuerbarer Energie am Gesamtenergieverbrauch	%	-	-	44,47
Material				

Umweltkennzahlen	Einheit	2022	2023	2024
Druckpapier	Blatt	151.583	139.169	133.207
Waschmittel	L	-	-	265
Wasser				
Trinkwasser	m ³	-	-	4.290
Abwasser	m ³	-	-	4.290
Abfall				
Restabfall	L	-	-	89.100
Gelbe Tonne	L	-	-	85.800
Papier	L	-	-	132.500
Inkontinenzmaterial	L	-	-	130.000
Speisereste	L	-	-	12.960
Gesamtaufkommen Abfall	L	-	-	450.360
Gefährliche Abfälle	L	0	0	0
Treibhausgasemissionen				
Strom	t CO ₂	0	0	0
Gas	t CO ₂	-	-	90
Kraftstoffverbrauch	t CO ₂	-	-	6
Gesamte t CO₂e Emissionen	t CO₂	-	-	96
Biologische Vielfalt				
Nettogrundfläche (NGF Gebäude)	m ²	-	-	4.550
Bruttogrundfläche (BGF Gebäude)	m ²	-	-	3.923
Gesamte versiegelte Fläche	m ²	-	-	6.393
Gesamte naturnahe/ versickerungs- fähige Flächen am Standort	m ²	-	-	7.121
Gesamte naturnahe Fläche abseits des Standortes	m ²	-	-	1.507

Kernindikatoren 2024	Einheit	VZÄ	Bewohner*in- nen
<i>Bezugsgröße</i>	VZÄ/Anzahl	83	94
Energie			
Strom*	kWh	3.800	3.356
Gas	kWh	4.540	4.009
Kraftstoff (excl. E-Tanken intern)	kWh	205	181

Gesamter Energieverbrauch	kWh	8.546	7.546
Material			
Druckpapier	Blatt	1.605	1.417
Waschmittel	L	3	3
Wasser			
Trinkwasser	m ³	52	46
Abfall			
Restabfall	L	1.073	948
Gelbe Tonne	L	1.034	913
Papier	L	1.596	1.410
Speisereste	L	156	138
Gesamtaufkommen Abfall	L	5.185	4.578
Gefährliche Abfälle	L	0	0
Treibhausgasemissionen			
Strom	t CO ₂	0	0
Gas	t CO ₂	1,08	0,96
Kraftstoff	t CO ₂	0,07	0,06
Gesamte t CO₂e Emissionen	t CO₂	1,16	1,02
Biologische Vielfalt			
Nettogrundfläche (NGF Gebäude)	m ²	55	48
Bruttogrundfläche (BGF Gebäude)	m ²	47	42
Gesamte versiegelte Fläche	m ²	77	68
Gesamte naturnahe/ versickerungs- fähige Flächen am Standort	m ²	86	76
Gesamte naturnahe Fläche abseits des Standortes	m ²	18	16

AWO Alfred-Delp-Altenzentrum inklusive Tagespflege

Umweltkennzahlen	Einheit	2022	2023	2024
Mitarbeitende	VZÄ	-	-	149
Bewohner*innen inkl. Tagespflege	Anzahl	-	-	188
Energie				
Strom*	kWh	687.327	675.904	587.461

Umweltkennzahlen	Einheit	2022	2023	2024
Gas	kWh	1.481.051	1.465.472	1.395.623
Kraftstoff (excl. E-Tanken intern)	kWh	-	-	5.981
Gesamter Energieverbrauch	kWh	-	-	1.989.065
Anteil erneuerbarer Energie am Gesamtenergieverbrauch	%	-	-	29,53
Material				
Druckpapier	Blatt	210.389	209.543	232.150
Waschmittel	L	-	-	6.209
Wasser				
Trinkwasser	m ³	-	-	9.672
Abwasser	m ³	-	-	9.672
Abfall				
Restabfall	L	-	-	340.000
Gelbe Tonne	L	-	-	143.000
Papier	L	-	-	260.000
Speisereste	L	-	-	23.280
Gesamtaufkommen Abfall	L	-	-	766.280
Gefährliche Abfälle	L	0	0	0
Treibhausgasemissionen				
Strom	t CO ₂	0	0	0
Gas	t CO ₂	-	-	331
Kraftstoffverbrauch	t CO ₂	-	-	2,1
Gesamte t CO₂e Emissionen	t CO₂	-	-	333
Biologische Vielfalt				
Nettogrundfläche (NGF Gebäude)	m ²	-	-	10.561
Bruttogrundfläche (BGF Gebäude)	m ²	-	-	1.807
Gesamte versiegelte Fläche	m ²	-	-	10.279
Gesamte naturnahe/ versickerungsfähige Flächen am Standort	m ²	-	-	11.476
Gesamte naturnahe Fläche abseits des Standortes	m ²	-	-	0

Kernindikatoren 2024	Einheit	VZÄ	Bewohner*innen
<i>Bezugsgröße</i>	VZÄ/Anzahl	149	188

Kernindikatoren 2024	Einheit	VZÄ	Bewohner*innen
Energie			
Strom*	kWh	3.943	3.125
Gas	kWh	9.367	7.424
Kraftstoff (excl. E-Tanken intern)	kWh	40	32
Gesamter Energieverbrauch	kWh	13.349	10.580
Material			
Druckpapier	Blatt	1.558	1.235
Waschmittel	L	42	33
Wasser			
Trinkwasser	m ³	65	51
Abfall			
Restabfall	L	2.282	1.809
Gelbe Tonne	L	960	761
Papier	L	1.745	1.383
Speisereste	L	156	124
Gesamtaufkommen Abfall	L	5.143	4.076
Gefährliche Abfälle	L	0	0
Treibhausgasemissionen			
Strom	t CO ₂	0	0
Gas	t CO ₂	2,22	1,76
Kraftstoff	t CO ₂	0,01	0,01
Gesamte t CO₂e Emissionen	t CO₂	2,23	1,77
Biologische Vielfalt			
Nettogrundfläche (NGF Gebäude)	m ²	71	56
Bruttogrundfläche (BGF Gebäude)	m ²	12	10
Gesamte versiegelte Fläche	m ²	69	55
Gesamte naturnahe/ versickerungs-fähige Flächen am Standort	m ²	77	61
Gesamte naturnahe Fläche abseits des Standortes	m ²	0	0

AWO Seniorenzentrum Am Königsbornpark

Umweltkennzahlen	Einheit	2022	2023	2024
Mitarbeitende	VZÄ	-	-	64

Umweltkennzahlen	Einheit	2022	2023	2024
<i>Bewohner*innen inkl. Tagespflege</i>	<i>Anzahl</i>	-	-	78
Energie				
Strom*	kWh	285.537	274.227	276.031
Gas	kWh	458.041	448.779	461.466
Kraftstoff (excl. E-Tanken intern)	kWh	-	-	7.478
Gesamter Energieverbrauch	kWh	-	-	744.975
Anteil erneuerbarer Energie am Gesamtenergieverbrauch	%	-	-	37,05
Material				
Druckpapier	Blatt	77.354	62.118	64.938
Waschmittel	L	-	-	707
Wasser				
Trinkwasser	m ³	-	-	1.571
Abwasser	m ³	-	-	1.571
Abfall				
Restabfall	L	-	-	57.200
Gemischte Siedlungsabfälle	L	-	-	130.000
Gelbe Tonne	L	-	-	26.400
Papier	L	-	-	52.800
Speisereste	L	-	-	15.120
Gesamtaufkommen Abfall	L	-	-	281.520
Gefährliche Abfälle	L	0	0	0
Treibhausgasemissionen				
Strom	t CO ₂	0	0	0
Gas	t CO ₂	-	-	111
Kraftstoffverbrauch	t CO ₂	-	-	2,6
Gesamte t CO₂e Emissionen	t CO₂	-	-	113,6
Biologische Vielfalt				
Nettogrundfläche (NGF Gebäude)	m ²	-	-	4.018
Bruttogrundfläche (BGF Gebäude)	m ²	-	-	921
Gesamte versiegelte Fläche	m ²	-	-	2.953
Gesamte naturnahe/ versickerungs-fähige Flächen am Standort	m ²	-	-	2.644
Gesamte naturnahe Fläche abseits des Standortes	m ²	-	-	0

Kernindikatoren 2024	Einheit	VZÄ	Bewohner*innen
<i>Bezugsgröße</i>	VZÄ/Anzahl	64	78
Energie			
Strom*	kWh	4.313	3.539
Gas	kWh	7.210	5.916
Kraftstoff (excl. E-Tanken intern)	kWh	117	96
Gesamter Energieverbrauch	kWh	11.640	9.551
Material			
Druckpapier	Blatt	1.015	833
Waschmittel	L	11	9
Wasser			
Trinkwasser	m ³	25	20
Abfall			
Restabfall	L	894	733
Gemischte Siedlungsabfälle	L	2.031	1.667
Gelbe Tonne	L	413	338
Papier	L	825	677
Speisereste	L	236	194
Gesamtaufkommen Abfall	L	4.399	3.609
Gefährliche Abfälle	L	0	0
Treibhausgasemissionen			
Strom	t CO ₂	0	0
Gas	t CO ₂	1,73	1,42
Kraftstoff	t CO ₂	0,04	0,03
Gesamte t CO₂e Emissionen	t CO₂	1,78	1,46
Biologische Vielfalt			
Nettogrundfläche (NGF Gebäude)	m ²	63	52
Bruttogrundfläche (BGF Gebäude)	m ²	14	12
Gesamte versiegelte Fläche	m ²	46	38
Gesamte naturnahe/ versickerungs-fähige Flächen am Standort	m ²	41	34
Gesamte naturnahe Fläche abseits des Standortes	m ²	0	0

AWO Rudi-Tonn Altenzentrum

Umweltkennzahlen	Einheit	2022	2023	2024
Mitarbeitende	VZÄ	-	-	60
Bewohner*innen inkl. Tagespflege	Anzahl	-	-	89
Energie				
Strom*	kWh	335.182	317.245	317.037
Fernwärme	kWh	651.470	769.290	716.760
Kraftstoff (excl. E-Tanken intern)	kWh	-	-	5.402
Gesamter Energieverbrauch	kWh	-	-	1.039.199
Anteil erneuerbarer Energie am Gesamtenergieverbrauch	%	-	-	30,51
Material				
Druckpapier	Blatt	115.268	99.795	109.823
Waschmittel	L	-	-	1.653
Wasser				
Trinkwasser	m ³	-	-	8.818
Abwasser	m ³	-	-	8.818
Abfall				
Restabfall	L	-	-	277.200
Gemischte Siedlungsabfälle	L	-	-	20.000
Gelbe Tonne	L	-	-	457.600
Papier	L	-	-	65.000
Speisereste	L	-	-	6.960
Gesamtaufkommen Abfall	L	-	-	826.760
Gefährliche Abfälle	L	0	0	0
Treibhausgasemissionen				
Strom	t CO ₂	0	0	0
Fernwärme	t CO ₂	-	-	175,6
Kraftstoffverbrauch	t CO ₂	-	-	1,9
Gesamte t CO₂e Emissionen	t CO₂	-	-	177,5
Biologische Vielfalt				
Nettogrundfläche (NGF Gebäude)	m ²	-	-	6.536
Bruttogrundfläche (BGF Gebäude)	m ²	-	-	2.215
Gesamte versiegelte Fläche	m ²	-	-	3.995
Gesamte naturnahe/ versickerungs-fähige Flächen am Standort	m ²	-	-	3.547

Umweltkennzahlen	Einheit	2022	2023	2024
Gesamte naturnahe Fläche abseits des Standortes	m ²	-	-	0

Kernindikatoren 2024	Einheit	VZÄ	Bewohner*innen
<i>Bezugsgröße</i>	VZÄ/Anzahl	60	89
Energie			
Strom*	kWh	5.284	3.562
Fernwärme	kWh	11.946	8.053
Kraftstoff (excl. E-Tanken intern)	kWh	90	61
Gesamter Energieverbrauch	kWh	17.320	11.676
Material			
Druckpapier	Blatt	1.830	1.234
Waschmittel	L	28	19
Wasser			
Trinkwasser	m ³	147	99
Abfall			
Restabfall	L	4.620	3.115
Gemischte Siedlungsabfälle	L	333	225
Gelbe Tonne	L	7.627	5.142
Papier	L	1.083	730
Speisereste	L	116	78
Gesamtaufkommen Abfall	L	13.779	9.289
Gefährliche Abfälle	L	0	0
Treibhausgasemissionen			
Strom	t CO ₂	0	0
Fernwärme	t CO ₂	2,93	1,97
Kraftstoff	t CO ₂	0,03	0,02
Gesamte t CO₂e Emissionen	t CO₂	2,96	1,99
Biologische Vielfalt			
Nettogrundfläche (NGF Gebäude)	m ²	109	73
Bruttogrundfläche (BGF Gebäude)	m ²	37	25
Gesamte versiegelte Fläche	m ²	67	45
Gesamte naturnahe/ versickerungs-fähige Flächen am Standort	m ²	59	40

Kernindikatoren 2024	Einheit	VZÄ	Bewohner*innen
Gesamte naturnahe Fläche abseits des Standortes	m ²	0	0

AWO Altenzentrum Weilerswist

Umweltkennzahlen	Einheit	2022	2023	2024
Mitarbeitende	VZÄ	-	-	76
Bewohner*innen inkl. Tagespflege	Anzahl		-	99
Energie				
Strom*	kWh	552.831	444.427	419.924
Gas	kWh	785.159	884.511	991.794
BHKW	kWh	-	-	127.644
BHKW Einspeisung	kWh	-	-	-671
Kraftstoff (excl. E-Tanken intern)	kWh	-	-	14.132
Gesamter Energieverbrauch	kWh	-	-	1.552.823
Anteil erneuerbarer Energie am Gesamtenergieverbrauch	%	-	-	27,04
Material				
Druckpapier	Blatt	113.622	97.538	89.125
Waschmittel	L	-	-	2.329
Wasser				
Trinkwasser	m ³	-	-	3.091
Abwasser	m ³	-	-	3.091
Abfall				
Restabfall	L	-	-	79.200
Gemischte Siedlungsabfälle	L	-	-	105.000
Gelbe Tonne	L	-	-	85.800
Papier	L	-	-	79.200
Inkontinenzmaterial	L	-	-	130.000
Speisereste	L	-	-	12.480
Gesamtaufkommen Abfall	L	-	-	491.680
Gefährliche Abfälle	L	0	0	0
Treibhausgasemissionen				
Strom	t CO ₂	0	0	0
Gas	t CO ₂	-	-	238

Umweltkennzahlen	Einheit	2022	2023	2024
Kraftstoffverbrauch	t CO ₂	-	-	4,9
Gesamte t CO₂e Emissionen	t CO₂	-	-	7,28
Biologische Vielfalt				
Nettogrundfläche (NGF Gebäude)	m ²	-	-	6.612
Bruttogrundfläche (BGF Gebäude)	m ²	-	-	1.551
Gesamte versiegelte Fläche	m ²	-	-	3.643
Gesamte naturnahe/ versickerungs- fähige Flächen am Standort	m ²	-	-	507
Gesamte naturnahe Fläche abseits des Standortes	m ²	-	-	0

Kernindikatoren 2024	Einheit	VZÄ	Bewohner*innen
<i>Bezugsgröße</i>	VZÄ/Anzahl	76	99
Energie			
Strom*	kWh	5.525	4.242
Gas	kWh	13.050	10.018
BHKW	kWh	1.680	1.289
BHKW Einspeisung	kWh	-9	-7
Kraftstoff (excl. E-Tanken intern)	kWh	186	143
Gesamter Energieverbrauch	kWh	20.432	15.685
Material			
Druckpapier	Blatt	1.173	900
Waschmittel	L	31	24
Wasser			
Trinkwasser	m ³	41	31
Abfall			
Restabfall	L	1.042	800
Gemischte Siedlungsabfälle	L	1.382	1.061
Gelbe Tonne	L	1.129	867
Papier	L	1.042	800
Inkontinenzmaterial	L	1.711	1.313
Speisereste	L	164	126
Gesamtaufkommen Abfall	L	6.469	4.966
Gefährliche Abfälle	L	0	0

Kernindikatoren 2024	Einheit	VZÄ	Bewohner*innen
Treibhausgasemissionen			
Strom	t CO ₂	0	0
Gas	t CO ₂	3,13	2,40
Kraftstoff	t CO ₂	0,06	0,05
Gesamte t CO₂e Emissionen	t CO₂	3,87	2,98
Biologische Vielfalt			
Nettogrundfläche (NGF Gebäude)	m ²	87	67
Bruttogrundfläche (BGF Gebäude)	m ²	20	16
Gesamte versiegelte Fläche	m ²	48	37
Gesamte naturnahe/ versickerungsfähige Flächen am Standort	m ²	7	5
Gesamte naturnahe Fläche abseits des Standortes	m ²	0	0

AWO Seniorenzentrum Morillenhang

Umweltkennzahlen	Einheit	2022	2023	2024
<i>Mitarbeitende</i>	VZÄ	-	-	83
<i>Bewohner*innen inkl. Tagespflege</i>	Anzahl	-	-	103
Energie				
Strom*	kWh	402.159	366.532	369.912
Fernwärme	kWh	916.894	893.911	898.350
Kraftstoff (excl. E-Tanken intern)	kWh	-	-	18.059
Gesamter Energieverbrauch	kWh	-	-	1.286.321
Anteil erneuerbarer Energie am Gesamtenergieverbrauch	%	-	-	28,76
Material				
Druckpapier	Blatt	146.585	119.174	135.512
Waschmittel	L	-	-	3.806
Wasser				
Trinkwasser	m ³	-	-	9.524
Abwasser	m ³	-	-	9.524
Abfall				
Restabfall	L	-	-	235.040
Gelbe Tonne	L	-	-	57.200

Umweltkennzahlen	Einheit	2022	2023	2024
Papier	L	-	-	79.200
Inkontinenzmaterial	L	-	-	110.000
Speisereste	L	-	-	9.240
Gesamtaufkommen Abfall	L	-	-	490.680
Gefährliche Abfälle	L	0	0	0
Treibhausgasemissionen				
Strom	t CO ₂	0	0	0
Fernwärme	t CO ₂	-	-	228,2
Kraftstoff	t CO ₂	-	-	6,3
Gesamte t CO₂e Emissionen	t CO₂	-	-	234,5
Biologische Vielfalt				
Nettogrundfläche (NGF Gebäude)	m ²	-	-	5.796
Bruttogrundfläche (BGF Gebäude)	m ²	-	-	1.960
Gesamte versiegelte Fläche	m ²	-	-	3.925
Gesamte naturnahe/ versickerungs- fähige Flächen am Standort	m ²	-	-	1.635
Gesamte naturnahe Fläche abseits des Standortes	m ²	-	-	0

Kernindikatoren 2024	Einheit	VZÄ	Bewohner*in- nen
<i>Bezugsgröße</i>	VZÄ/Anzahl	83	103
Energie			
Strom*	kWh	4.457	3.591
Fernwärme	kWh	10.823	8.722
Kraftstoff (excl. E-Tanken intern)	kWh	218	175
Gesamter Energieverbrauch	kWh	15.498	12.489
Material			
Druckpapier	Blatt	1.633	1.316
Waschmittel	L	46	37
Wasser			
Trinkwasser	m ³	115	92
Abfall			
Restabfall	L	2.832	2.282

Gelbe Tonne	L	689	555
Papier	L	954	769
Inkontinenzmaterial	L	1.325	1.068
Speisereste	L	111	90
Gesamtaufkommen Abfall	L	5.911	4.764
Gefährliche Abfälle	L	0	0
Treibhausgasemissionen			
Strom	t CO ₂	0	0
Fernwärme	t CO ₂	2,75	2,22
Kraftstoff	t CO ₂	0,08	0,06
Gesamte t CO₂e Emissionen	t CO₂	2,83	2,28
Biologische Vielfalt			
Nettogrundfläche (NGF Gebäude)	m ²	70	56
Bruttogrundfläche (BGF Gebäude)	m ²	24	19
Gesamte versiegelte Fläche	m ²	47	38
Gesamte naturnahe/ versickerungs- fähige Flächen am Standort	m ²	20	16
Gesamte naturnahe Fläche abseits des Standortes	m ²	0	0

AWO Seniorenzentrum Kennedypark

Umweltkennzahlen	Einheit	2022	2023	2024
Mitarbeitende	VZÄ	-	-	76
Bewohner*innen inkl. Tagespflege	Anzahl		-	72
Energie				
Strom*	kWh	262.068	221.504	217.157
Gas	kWh	547.385	501.085	514.860
Kraftstoff	kWh	-	-	2.360
Gesamter Energieverbrauch	kWh	-	-	734.377
Anteil erneuerbarer Energie am Gesamtenergieverbrauch	%	-	-	29,57
Material				
Druckpapier	Blatt	98.713	88.658	101.462
Waschmittel	L	-	-	2.534
Wasser				
Trinkwasser	m ³	-	-	5.794

Umweltkennzahlen	Einheit	2022	2023	2024
Abwasser	m ³	-	-	5.794
Abfall				
Restabfall	L	-	-	204.400
Gelbe Tonne	L	-	-	28.600
Papier	L	-	-	66.000
Inkontinenzmaterial	L	-	-	114.400
Speisereste	L	-	-	10.560
Gesamtaufkommen Abfall	L	-	-	423.960
Gefährliche Abfälle	L	0	0	0
Treibhausgasemissionen				
Strom	t CO ₂	0	0	0
Gas	t CO ₂	-	-	124
Kraftstoffverbrauch	t CO ₂	-	-	0,8
Gesamte t CO₂e Emissionen	t CO₂	-	-	124,8
Biologische Vielfalt				
Nettogrundfläche (NGF Gebäude)	m ²	-	-	3.983
Bruttogrundfläche (BGF Gebäude)	m ²	-	-	1.146
Gesamte versiegelte Fläche	m ²	-	-	2.699
Gesamte naturnahe/ versickerungs- fähige Flächen am Standort	m ²	-	-	98
Gesamte naturnahe Fläche abseits des Standortes	m ²	-	-	0

Kernindikatoren 2024	Einheit	VZÄ	Bewohner*innen
<i>Bezugsgröße</i>	VZÄ/Anzahl	76	72
Energie			
Strom*	kWh	2.857	3.016
Gas	kWh	6.774	7.151
Kraftstoff (excl. E-Tanken intern)	kWh	31	33
Gesamter Energieverbrauch	kWh	9.663	10.200
Material			
Druckpapier	Blatt	1335	1409
Waschmittel	L	33	35
Wasser			

Kernindikatoren 2024	Einheit	VZÄ	Bewohner*innen
Trinkwasser	m ³	76	80
Abfall			
Restabfall	L	2.689	2.839
Gelbe Tonne	L	376	397
Papier	L	868	917
Inkontinenzmaterial	L	1.505	1.589
Speisereste	L	139	147
Gesamtaufkommen Abfall	L	5.577	5.889
Gefährliche Abfälle	L	0	0
Treibhausgasemissionen			
Strom	t CO ₂	0	0
Gas	t CO ₂	1,63	1,72
Kraftstoff	t CO ₂	0,01	0,01
Gesamte t CO₂e Emissionen	t CO₂	1,64	1,73
Biologische Vielfalt			
Nettogrundfläche (NGF Gebäude)	m ²	52	55
Bruttogrundfläche (BGF Gebäude)	m ²	15	16
Gesamte versiegelte Fläche	m ²	36	37
Gesamte naturnahe/ versickerungs-fähige Flächen am Standort	m ²	1	1
Gesamte naturnahe Fläche abseits des Standortes	m ²	0	0

AWO Seniorenzentrum Süssendell

Umweltkennzahlen	Einheit	2022	2023	2024
Mitarbeitende	VZÄ	-	-	64
Bewohner*innen inkl. Tagespflege	Anzahl		-	80
Energie				
Strom*	kWh	211.353	206.294	206.503
Pelletheizung*	kWh	558.306	517.644	525.528
Kraftstoff	kWh	-	-	12.796
Gesamter Energieverbrauch	kWh	-	-	744.827
Anteil erneuerbarer Energie am Gesamtenergieverbrauch	%	-	-	98,28

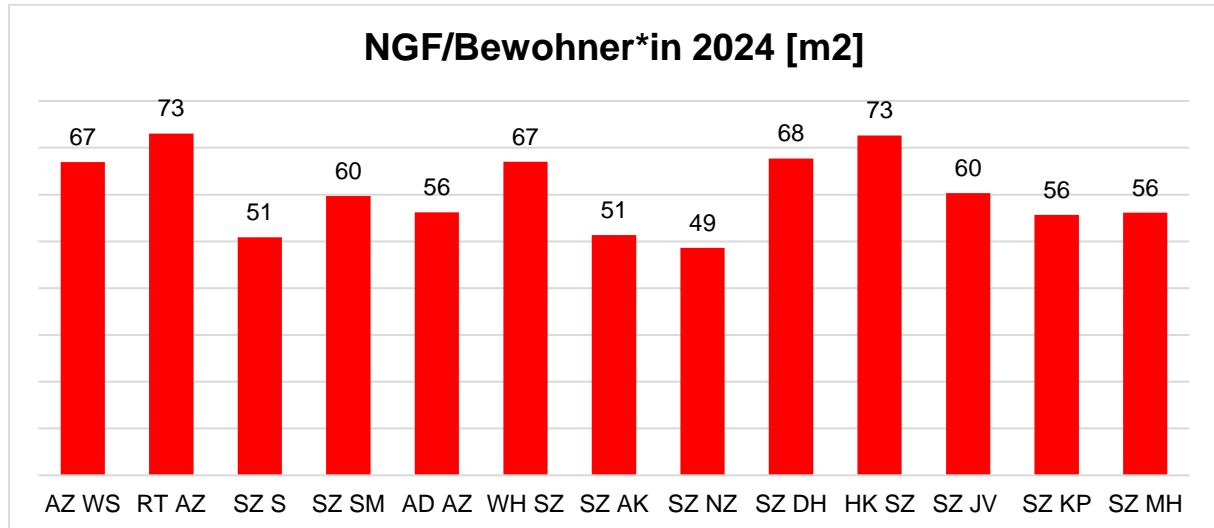
Umweltkennzahlen	Einheit	2022	2023	2024
Material				
Druckpapier	Blatt	136.721	130.604	130.541
Waschmittel	L	-	-	5.510
Wasser				
Trinkwasser	m ³	-	-	4.688
Abwasser	m ³	-	-	4.688
Abfall				
Restabfall	L	-	-	28.600
Gemischte Siedlungsabfälle	L	-	-	107.800
Gelbe Tonne	L	-	-	57.200
Papier	L	-	-	60.500
Inkontinenzmaterial	L	-	-	57.200
Speisereste	L	-	-	3.120
Gesamtaufkommen Abfall	L	-	-	314.420
Gefährliche Abfälle	L	0	0	0
Treibhausgasemissionen				
Strom	t CO ₂	0	0	0
Pelletheizung	t CO ₂	-	-	10,5
Kraftstoff	t CO ₂	-	-	4,5
Gesamte t CO₂e Emissionen	t CO₂	-	-	15
Biologische Vielfalt				
Nettogrundfläche (NGF Gebäude)	m ²	-	-	4.062
Bruttogrundfläche (BGF Gebäude)	m ²	-	-	4.582
Gesamte versiegelte Fläche	m ²	-	-	7.665
Gesamte naturnahe/ versickerungs- fähige Flächen am Standort	m ²	-	-	24.647
Gesamte naturnahe Fläche abseits des Standortes	m ²	-	-	0

Kernindikatoren 2024	Einheit	VZÄ	Bewohner*in- nen
<i>Bezugsgröße</i>	VZÄ/Anzahl	64	80
Energie			
Strom*	kWh	3.227	2.581
Pelletheizung*	kWh	8.211	6.569

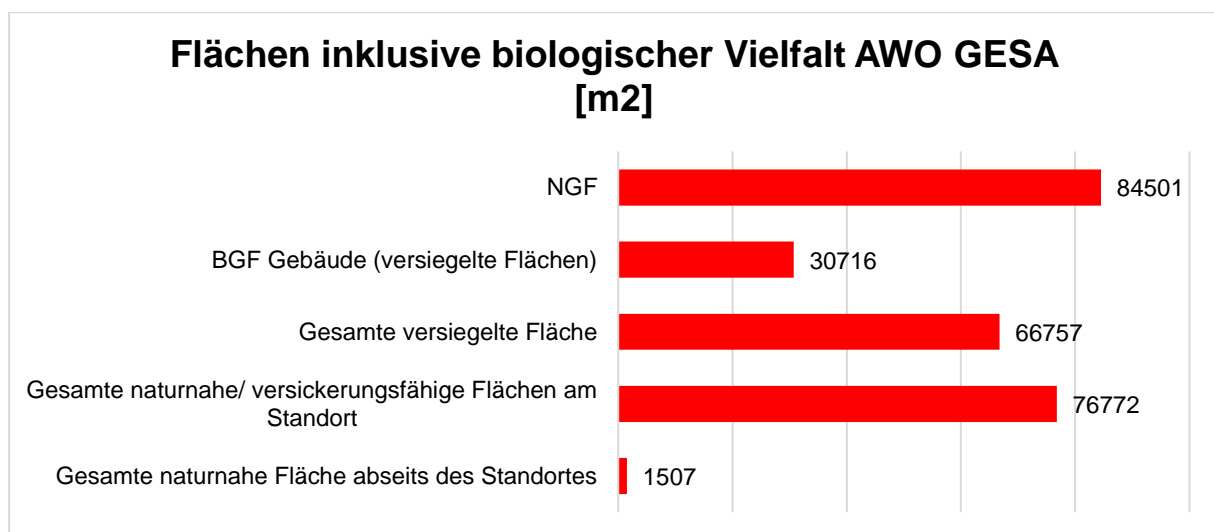
Kernindikatoren 2024	Einheit	VZÄ	Bewohner*innen
Kraftstoff (excl. E-Tanken intern)	kWh	200	160
Gesamter Energieverbrauch	kWh	11.638	9.310
Material			
Druckpapier	Blatt	2.040	1.632
Waschmittel	L	86	69
Wasser			
Trinkwasser	m ³	73	59
Abfall			
Restabfall	L	447	358
Gemischte Siedlungsabfälle	L	1.684	1.348
Gelbe Tonne	L	894	715
Papier	L	945	756
Inkontinenzmaterial	L	894	715
Speisereste	L	49	39
Gesamtaufkommen Abfall	L	4.913	3.931
Gefährliche Abfälle	L	0	0
Treibhausgasemissionen			
Strom	t CO ₂	0	0
Pelletheizung	t CO ₂	0,16	0,13
Kraftstoff	t CO ₂	0,07	0,06
Gesamte t CO₂e Emissionen	t CO₂	0,23	0,19
Biologische Vielfalt			
Nettogrundfläche (NGF Gebäude)	m ²	63	51
Bruttogrundfläche (BGF Gebäude)	m ²	72	57
Gesamte versiegelte Fläche	m ²	120	96
Gesamte naturnahe/ versickerungs-fähige Flächen am Standort	m ²	385	308
Gesamte naturnahe Fläche abseits des Standortes	m ²	0	0

Graphische Darstellung für bessere Vergleichbarkeit zwischen den Einrichtungen

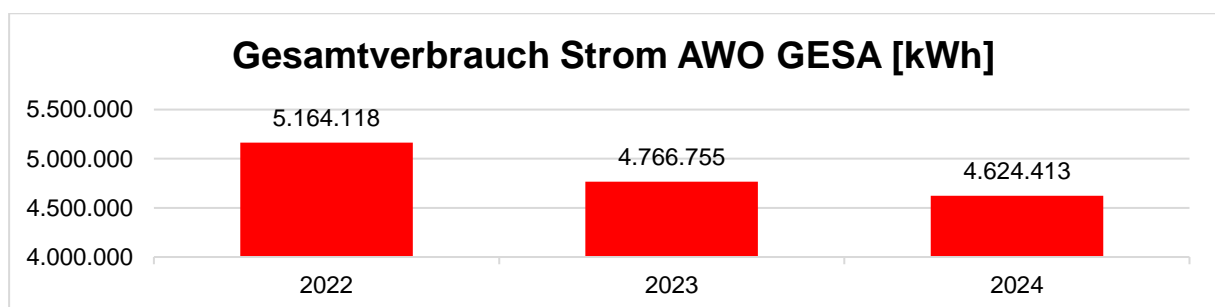
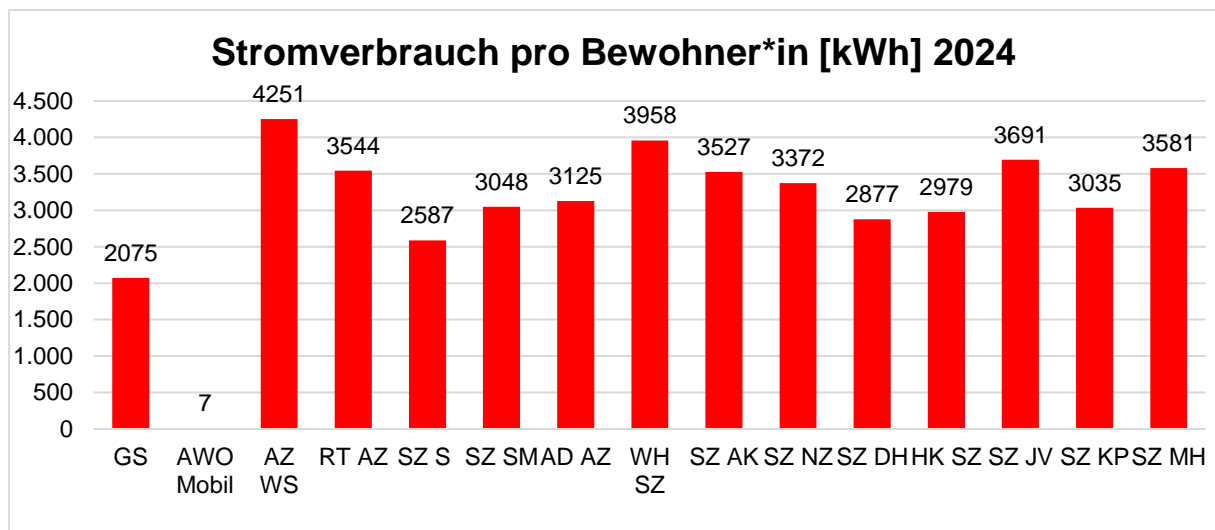
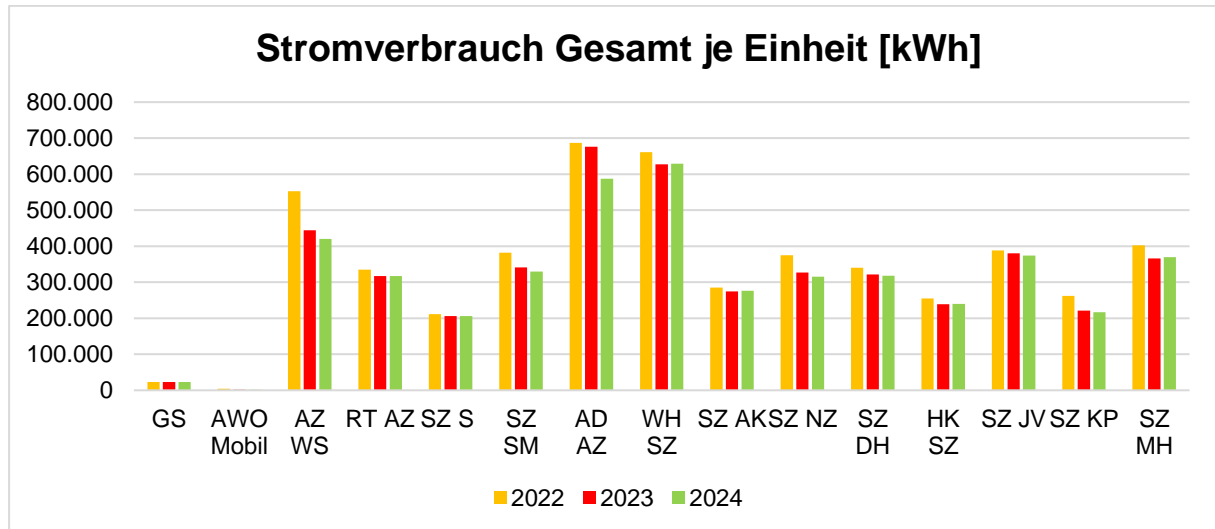
Fläche



Die **tatsächlich verfügbare Fläche** (Nettogrundfläche = NGF) pro Bewohner*in in den Altenhilfeeinrichtungen ist sehr unterschiedlich und **variiert zwischen 49 und 73 m²**. Die sinnvolle Bezugsgröße für die Geschäftsstelle ist der Mitarbeiter*innen des GESA-Teams, der 25 m² auf der 3. Etage der Geschäftsstelle zur Verfügung hat. Die Nettogrundfläche bei AWO Mobil hat keinen Bezugspunkt, da weder die gepflegten/versorgten Personen noch die Mitarbeiter*innen mit dem Verbrauch in den Räumlichkeiten direkt zu tun haben.



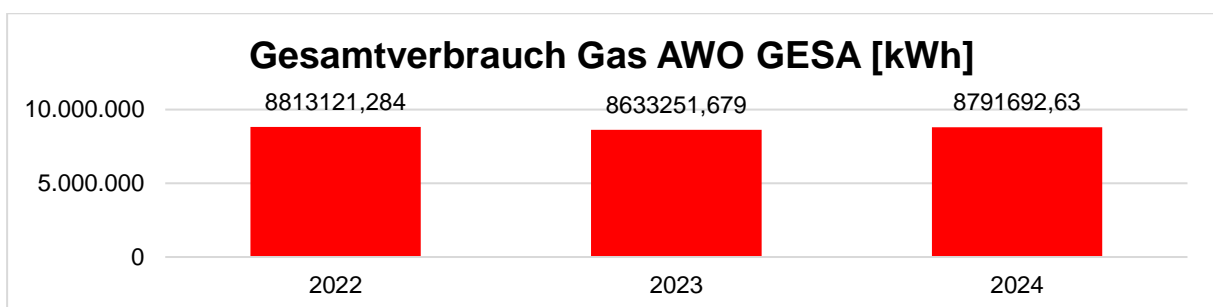
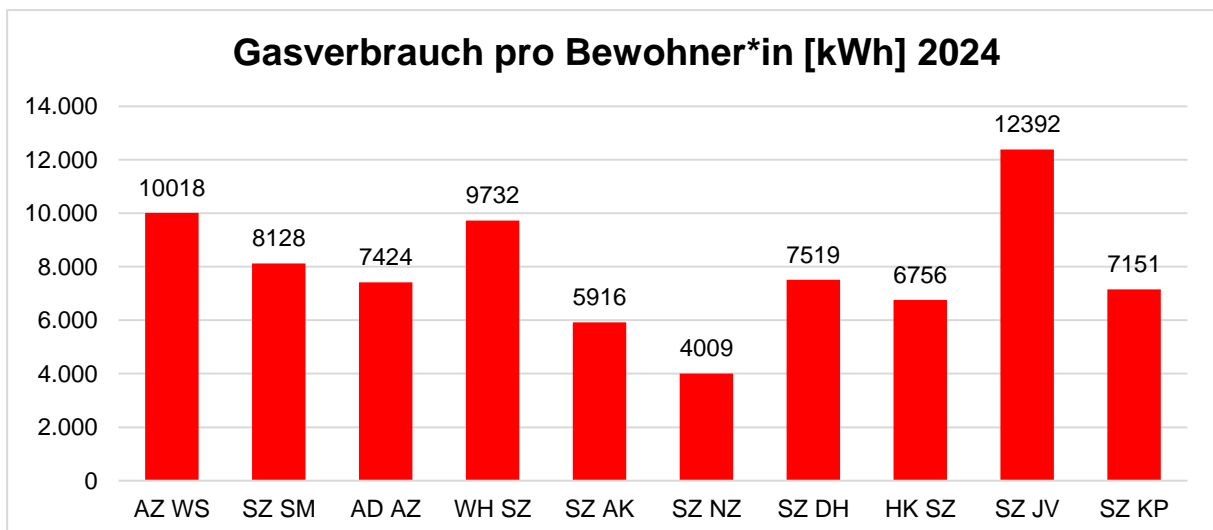
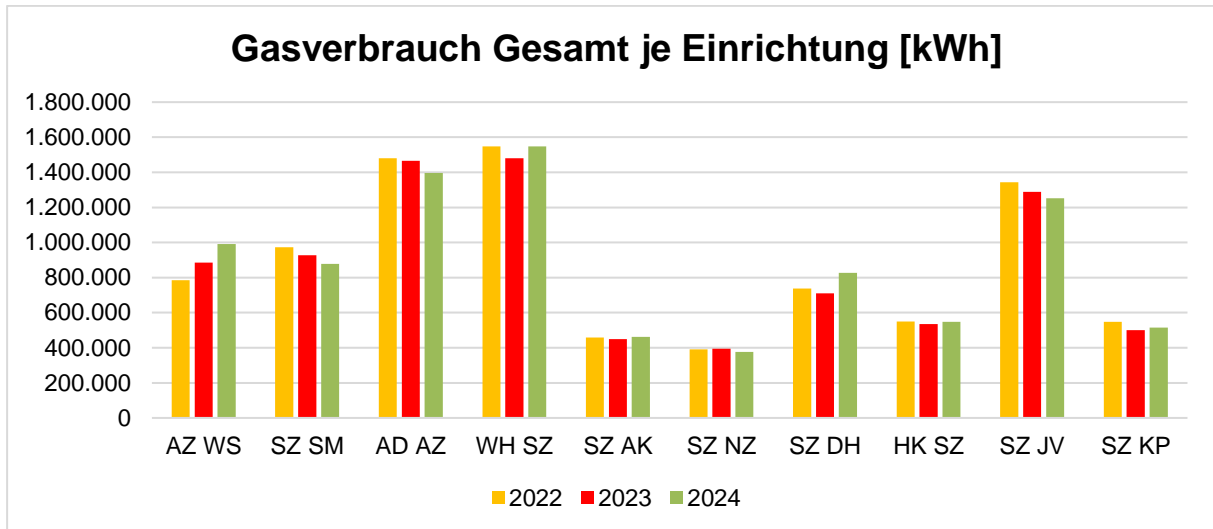
Energie/Strom



100% Öko- Strom von Lichtblick mit Herkunftsnachweis

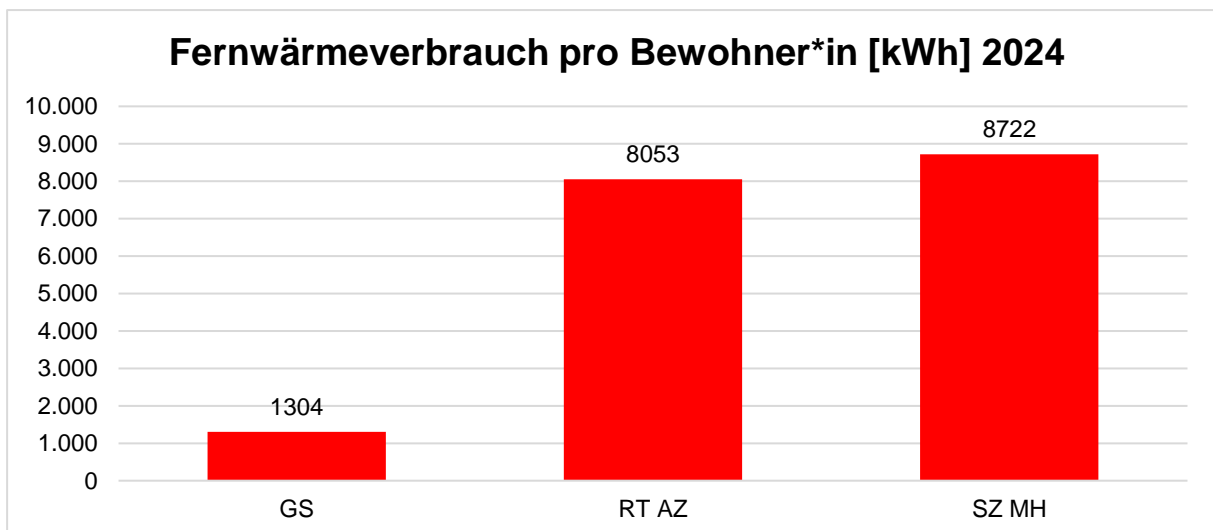
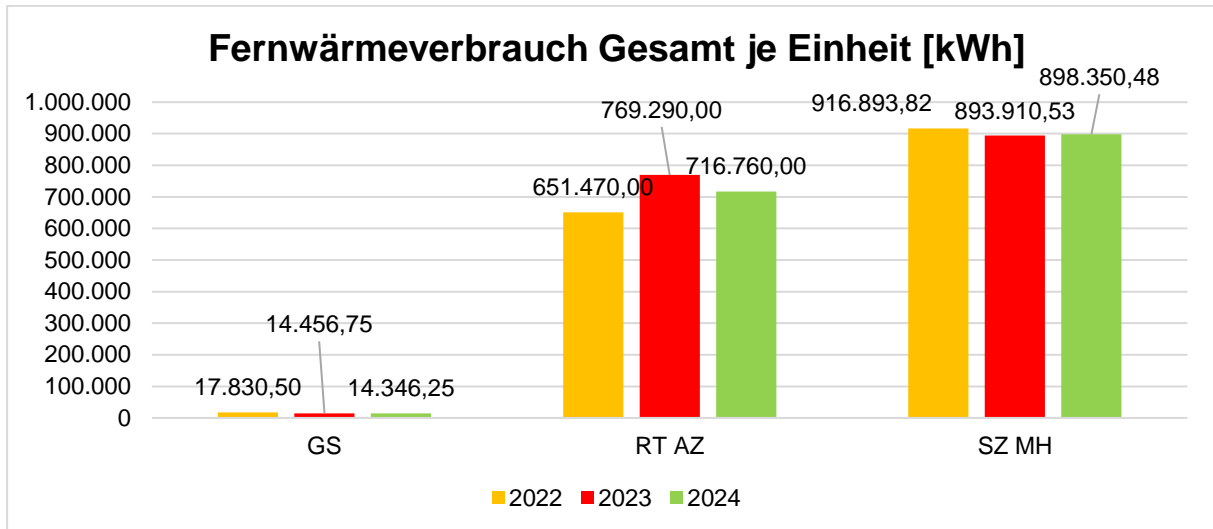
Wie in oberen Grafik zu sehen ist, nimmt der Stromverbrauch über die Jahre in den einzelnen Einrichtungen ab. Dies bestätigt sich auch durch den Gesamtverbrauch der AWO GESA mit einer **Reduktion um insgesamt 10 % in 3 Jahren**.

Energie/Gas



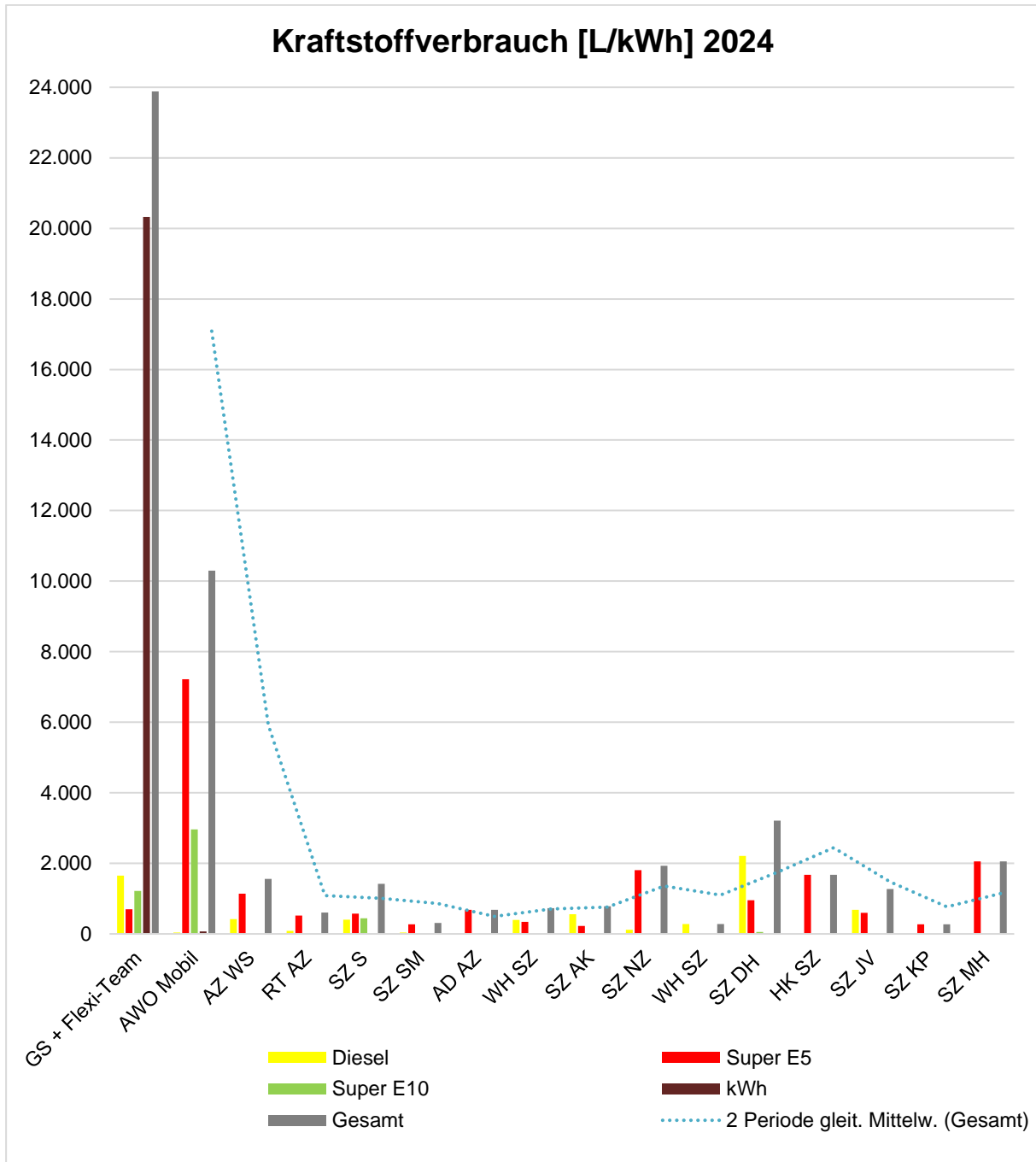
Beim Gasverbrauch sind sehr große Unterschiede pro Bewohner*in in den verschiedenen Einrichtungen zu sehen. So ist im Seniorenzentrum Weilerswist ein steter Anstieg und in den Seniorenzentren Morillenhang, im Alfred-Delp-Altenzentrum und im Seniorenzentrum Josef Vosen über die Jahre eine Reduktion zu erkennen. Betrachtet man jedoch den Gesamtverbrauch der AWO GESA ist es lediglich eine **Reduktion von -0,25% in 3 Jahren**.

Energie/Fernwärme



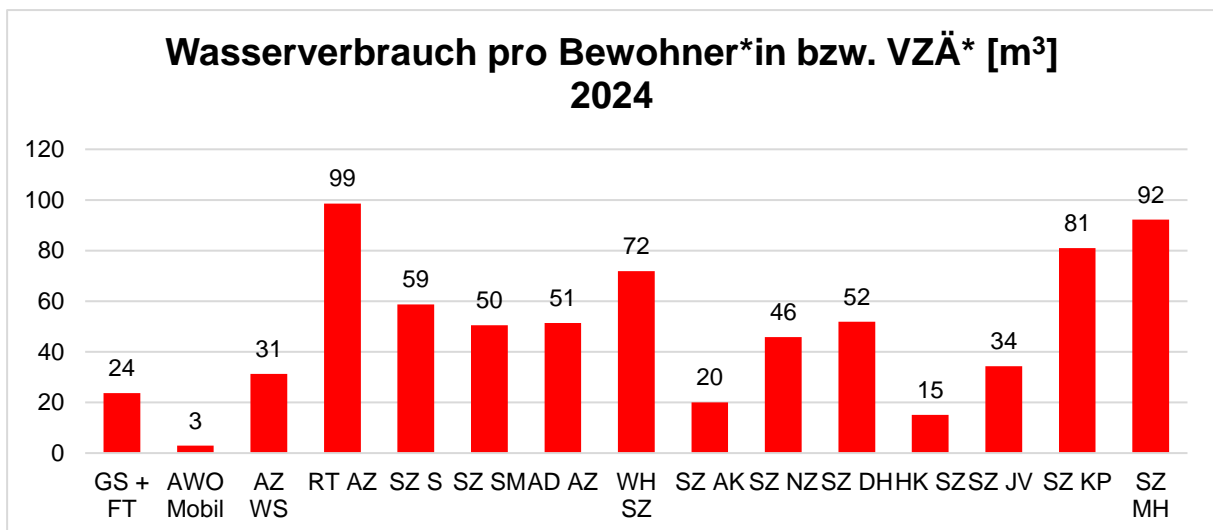
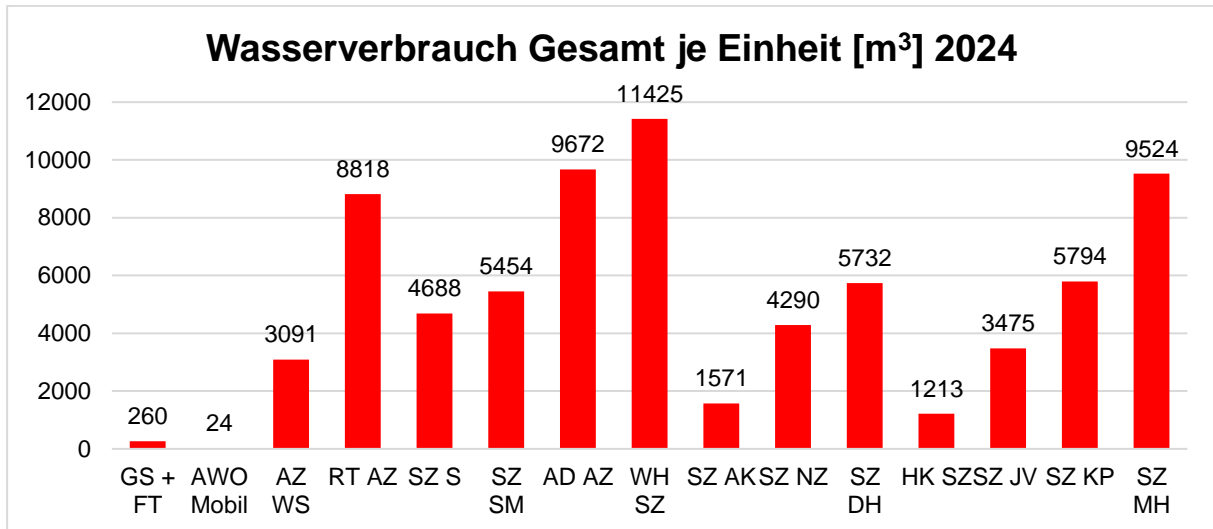
Fernwärme setzen wir in zwei Einrichtungen ein und in der Geschäftsstelle. Betrachtet man den Gesamtverbrauch an Fernwärme bei der AWO GESA über die letzten 3 Jahre, gibt es kaum Änderungen. Bei einem Gesamtverbrauch von 1.586.194 kWh im Jahr 2022, 1.677.657 kWh im Jahr 2023 und 1.629.456 gibt es **insgesamt eine leichte Erhöhung von 2,73%**.

Energie/Kraftstoffe



Der Einsatz von E-Mobilität erfolgt zurzeit nur in der GS/Flexi-Team und bei AWO-Mobil. Die Autos/Busse in den Einrichtungen werden bei Bedarf/Defekt ausgetauscht und sind somit bereits vor der flächendeckenden Installation von Ladeinfrastruktur in den Einrichtungen vorhanden gewesen.

Wasser

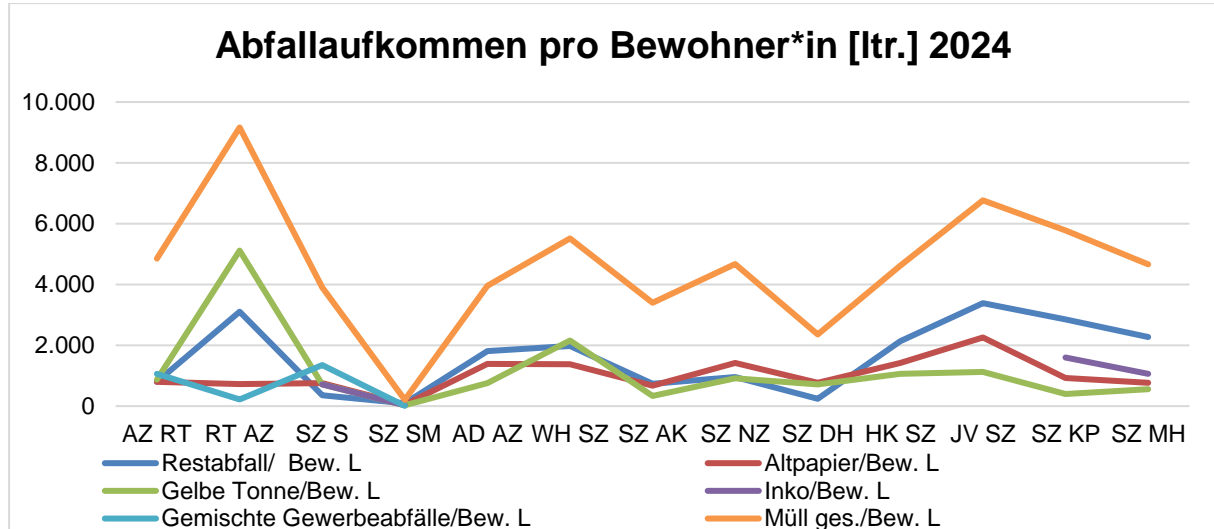


*In den Altenzentren wird pro Bewohner*in gerechnet, im Verwaltungsbereich pro VZÄ.

Der Wasserverbrauch pro Einrichtung und auch pro Person zeigt große Diskrepanzen in den verschiedenen Einrichtungen. Eine Erklärung für die verschiedenen Mengen können wir derzeit nicht geben.

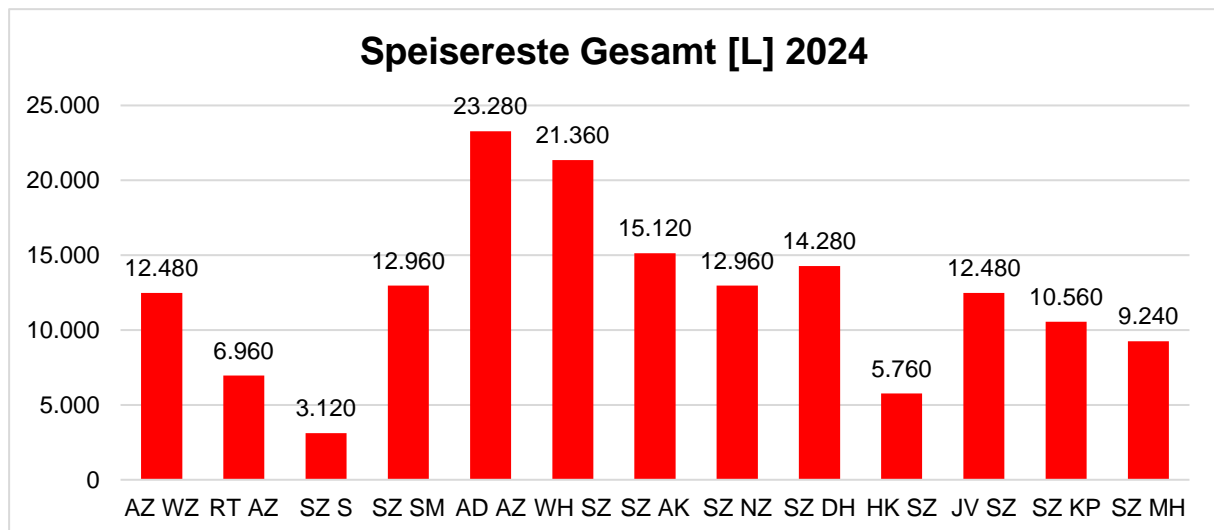
Abfall

Derzeit fallen keine gefährlichen Abfälle an. Gefahrstoffreste, Leuchtstoffröhren und Batterien werden über Fachbetriebe entsorgt aber bisher nicht erfasst. Auch die Entsorgung der Inkontinenzmaterialien wird mit dem AS 180104 laut der AVV nicht unter gefährlichem Abfall eingeordnet.



Die Darstellung des Abfallaufkommens bezieht sich nur auf die Einrichtungen. Bei AWO Mobil ist aufgrund der kleinen Büroeinheit kein separater Abfall benennbar, da in der anliegenden Einrichtung Hermann-Koch sowie im Hausmüll der Wohneinheit mit entsorgt wird. Ähnlich ist es mit der **Geschäftsstelle**. Es gibt ein **Gesamtabfallaufkommen im Jahr 2024 von 111 t Abfall**. Dies betrifft jedoch nicht nur die Personen der AWO GESA, sondern das ganze Geschäftsgebäude.

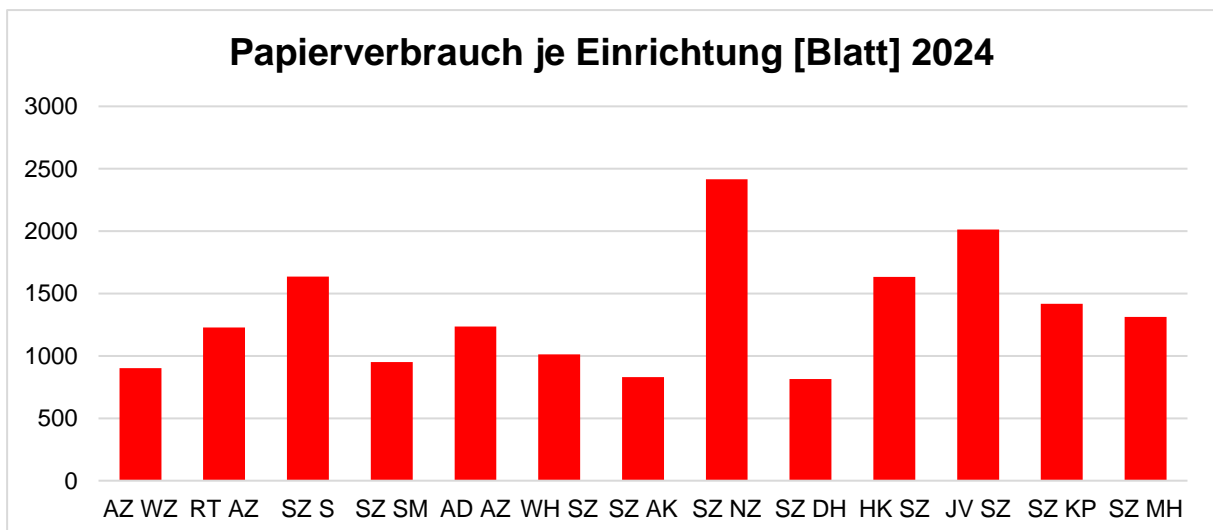
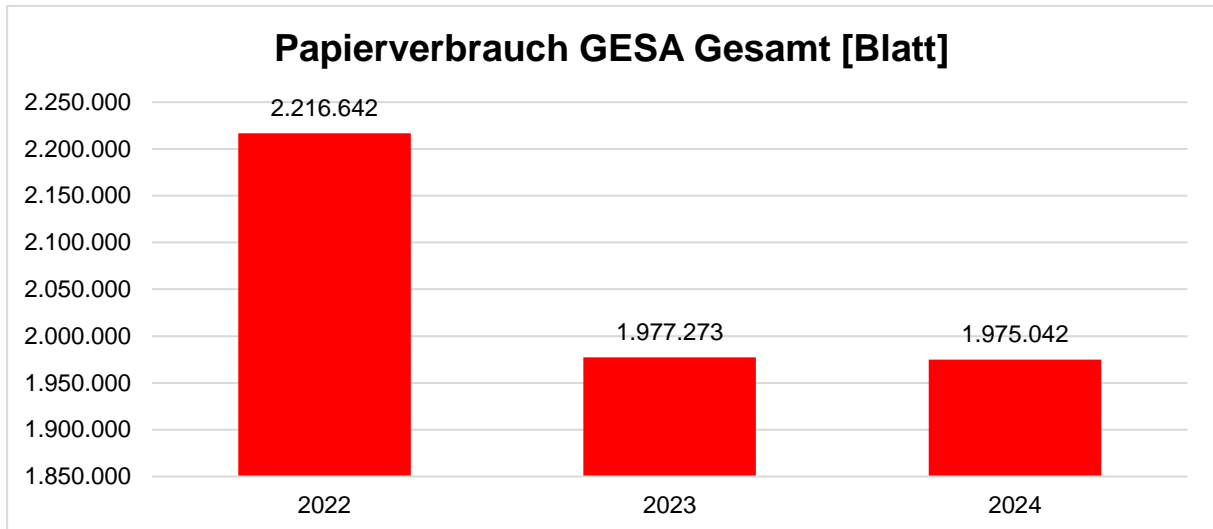
Speisereste



*Gesamtspeisereste beinhaltet auch vermeidbaren Abfall (Nassmüll)

Die Speisereste werden nur für die Einrichtungen dargestellt, da GS, Flexi-Team und Mobiler Dienst keine Speiseversorgung haben.

Material



Der Papierverbrauch ist in den letzten Jahren abnehmend. Eine **Reduktion von knapp 7% fand zwischen 2022 und 2023** statt. Vermutlich durch die Einführung von doppelseitigem Druck aber auch durch einen ressourcenschonenderen Einsatz.

Emissionen

Quellen der Emissionswerte:

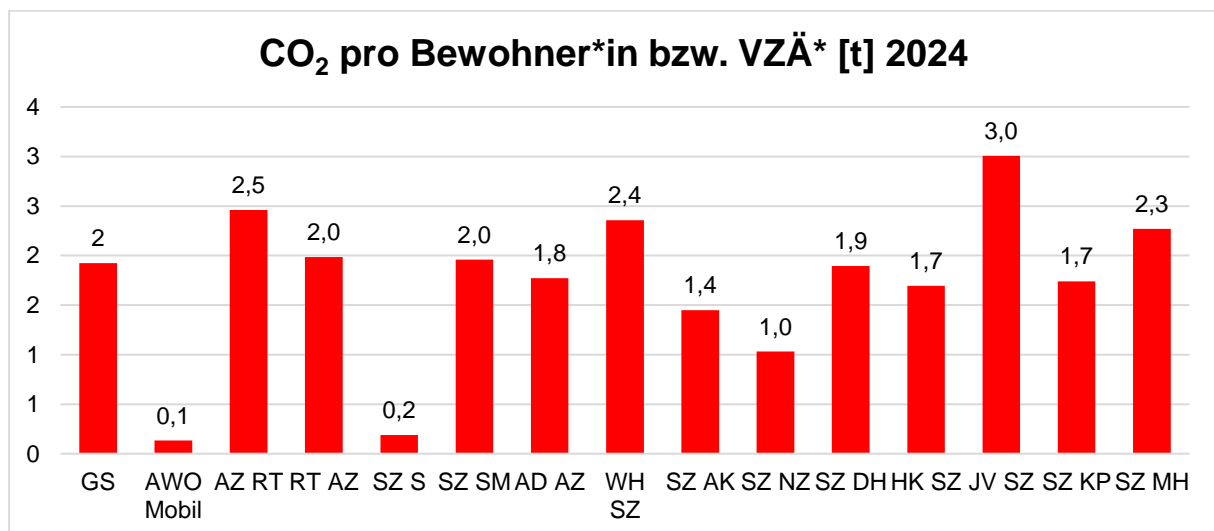
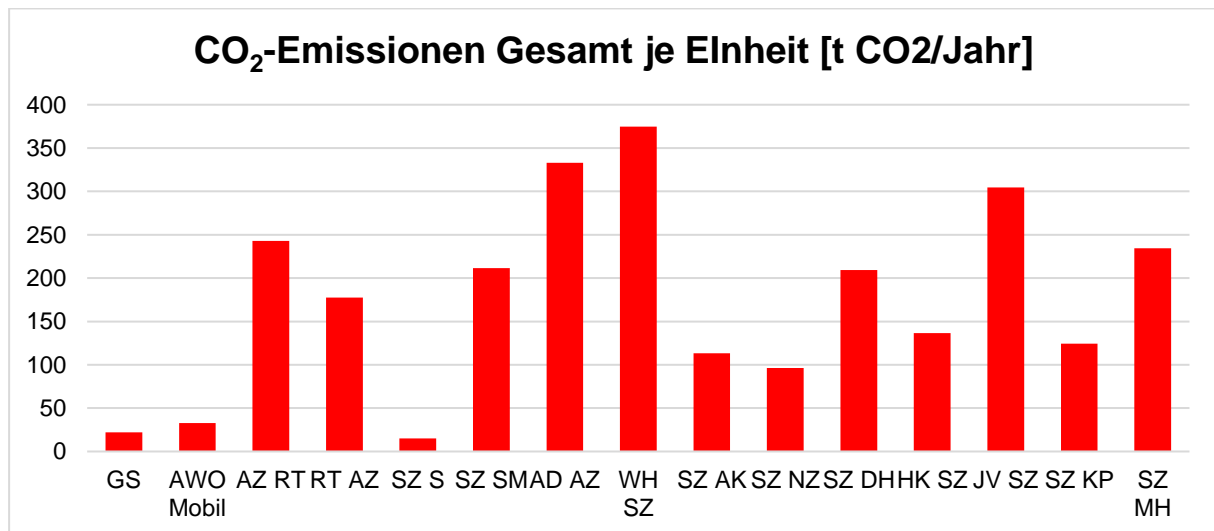
Gas (Quelle Emissionswert: [Anlage 9 GEG - Einzelnorm](#))

Diesel und Benzin (Quelle Emissionswert: [Kraftfahrt-Bundesamt - Glossar - Kraftstoffverbrauch](#)). Bei der Berechnung der Emissionen des Kraftstoffes wurde die Well-to-Wheel Analyse eingesetzt, dies ist eine Betrachtung inklusive vorgelagerter Emissionen. Bei Benzin ergibt sich somit ein Emissionsfaktor von 3,07 kg CO₂e/L und bei Diesel von 3,46 kg CO₂e/L.

Strom für E-Autos: (Quelle: [Entwicklung der spezifischen Treibhausgas-Emissionen des deutschen Strommix in den Jahren 1990 - 2024 | Umweltbundesamt](#)) (extern)
(Quelle: [Echter Ökostrom – alles, was ihr wissen müsst! | LichtBlick](#)) (intern)

Fernwärme ([Anlage 9 GEG - Einzelnorm](#))

Pellets (Quelle: [Anlage 9 GEG - Einzelnorm](#))



9 Umweltziele

Umweltziele 2025/2026					
Umwelt-politik	Umweltziele	Messme-thode/ Plan	Maßnahme/ Do	Messgrö-ßen/Check	Bemerkun-gen Act
Wir beziehen alle gesetzlichen Vorgaben in die Arbeit ein.	Wir ermitteln für unser Umweltmanagementsystem alle relevanten Rechtsvorschriften, erstellen ein Rechtskataster und beziehen die Vorgaben in unsere Arbeit mit ein.	Relevante Rechtsvorschriften ermitteln (Recherche/ Austausch mit EMAS-Validierten Einrichtungen)	Ermittelte Vorschriften in einem „Rechtskataster“ zusammenfassen sowie die Bedeutung/ Auswirkungen für das Umweltmanagementsystem haben.	100% der Rechtsvorschriften sind erfasst und finden Berücksichtigung. Dies bis 30.06.2025.	30.06.25 alle Rechtsvorschriften sind im Rechtskataster erfasst worden. Wird monatlich geprüft. Verantwortlich: UMB
Soziale und ökologische Verantwortung und Nachhaltigkeit bestimmen unsere strategischen Entscheidungen	Wir senken in allen Einrichtungen die Energieverbräuche (Öl, Gas, Wasser, Strom, Pellets) im Vergleich zum Vorjahr um 10%.	Ermitteln aller Energieverbräuche der zu validierenden Einrichtungen von 2023 und 2024	Erfassen aller Energieverbräuche der zu validierenden Einrichtungen von 2023 und 2024, Abgleich, Einsparpotenziale ermitteln	Insgesamt wird eine 10%ige Reduzierung der Verbrauchswerte 2023 und 2024 erreicht – Daten diesen als Grundlage für Festlegungen im Jahr 2025	30.09.25: Daten 2023 und 2024 sind erfasst, Werte für 2025 liegen akt. nicht vor. Verantwortlich: EL, UMB, HT
Der Konzern und seine Lieferant pflegen Beziehungen zum gegenseitigen Nutzen und erhöhen die Wertschöpfungsfähigkeit beider Seiten.	Wir passen unseren Einkauf sowie die Lieferantenauswahl als auch die Lieferantebewertungen an die Umweltaspekte im Lieferprozess an.	Prüfen der bisherigen Beschaffungsdokumente (Prozess, Auswahl, Bewertung, Lieferantenliste), Abgleich mit der Übersicht zur Bewertung der Lieferketten	Umweltaspekte in die Dokumentation integrieren, ggf. Lieferantenwechsel bei nicht einhalten eigener Umweltaspekte	Alle Dokumente (Prozess, Auswahl, Bewertung, Lieferung, Lieferantenliste), sind bis 30.06.2025 überarbeitet.	30.06.25: alle Dokumente wurden aktualisiert/ überarbeitet. Verantwortlich: UMB, QMB

Umweltziele 2025/2026					
Umwelt-politik	Umweltziele	Messme-thode/ Plan	Maßnahme/ Do	Messgrö-ßen/Check	Bemerkun-gen Act
Soziale und ökologische Verantwortung und Nachhaltigkeit bestimmen unsere strategischen Entscheidungen	Wir reduzieren die Abfälle um 10% im Vergleich von 2024 zu 2025 (Restmüll, gelbe Tonne).	Ermitteln der Müllmengen in 2023 und 2024	Übersicht erstellen, Abgleich Einsparpotenziale- diese nutzen und neue Werte für 2025 festlegen	10%ige Reduzierung der Abfallmengen Restmüll und Verpackungsmüll	30.09.2025: Abfallmenge 2024 ist erfasst, wird für 2025 Anfang 2026 vorliegen. Verantwortlich: HT, EL, UMB
Soziale und ökologische Verantwortung und Nachhaltigkeit bestimmen unsere strategischen Entscheidungen	Wir reduzieren die Anzahl der Gefahrstoffe von 250 auf unter 200 im Jahr 2025	Festlegung der Teilnehmer einer Arbeitsgruppe „Gefahrstoffreduzierung),	Prüfen der Gefahrstoffe, einheitliche Produkte verwenden, gefährlichere Gefahrstoffe ausmustern.	Reduzierung der bisher verwendeten Gefahrstoffe um 20%	30.06.2025: Gefahrstoffe wurden von 207 auf 108 reduziert. Verantwortlich: UMB, HT
Dokument erstellt und ausgegeben von der Geschäftsführung					
Datum: 23.01.2025			Unterschrift: B. Hammerschmitt		

10 Einhaltung der Rechtsvorschriften

Bei der AWO GESA nutzen wir das digitale Umweltrechtskataster umwelt-online.de, das alle rechtlichen Vorschriften enthält und über Änderungen informiert. Diese werden monatlich durch die Umweltmanagementbeauftragte abgefragt. Sollten Änderungen angezeigt werden, werden diese geprüft und Maßnahmen werden abgeleitet, um diese dann übergreifend mit den Einrichtungen zu besprechen und umzusetzen.

Zutreffende Rechtsvorschriften (Stand 2025):

7	Allgemein
6	Abfall
10	Arbeitsschutz
1	Betriebssicherheit
2	Bodenschutz/Altlasten
4	Chemikalien
7	Energienutzung
1	Immissionsschutz
59	Technische Regeln
4	Umweltmanagement
1	Qualitätsmanagement
<u>5</u>	<u>Wasser</u>
107	Gesamt

Die Geschäftsführung verpflichtet sich, die geltenden Rechtsvorschriften einzuhalten. Auch hierfür werden die erforderlichen Ressourcen durch die Geschäftsführung zur Verfügung gestellt.

11 Multisite Verfahren

Die Standorte wurden in Einvernehmen mit dem Umweltgutachter nach dem Stichprobenverfahren (siehe EMAS Nutzerhandbuch Abschnitt 2.4.2 bis 2.4.4.) validiert. Die für das Stichprobenverfahren ausgewählten Standorte (Geschäftsstelle incl. Flexiteam, Aachen Morillengang, Aachen Kennedypark, Düren Hermann-Koch, Düren AWI Mobil und das Seniorenzentrum Niederzier) wurden hinsichtlich der ISO 14001 und der EMAS-Anforderungen miteinander geprüft, verglichen und in gleichartigen Clustern eingeordnet, sprich Standorte, Liegenschaften und Ausschluss (Zentrale). Die Standortübersicht findet sich auf den Seiten 19 und 20 dieser Umwelterklärung.

12 Gültigkeitserklärung

Die CORE Umweltgutachter GmbH (DE-V-0308), vertreten durch den Joakim Patsiamanis, EMAS-Gutachter mit der Registrierungsnummer DE-V-0439 und gemäß NACE-Code WZ 2008 zugelassen für den Bereich 87.3 – Altenheime und 88.1 – Soziale Betreuung älterer Menschen – bestätigt begutachtet zu haben, dass die Standorte bzw. die gesamte Organisation

AWO GESA GmbH

D-507645 Köln / Rhonestrasse 2a

mit der Registrierungsnummer DE-142-00094 wie in der Umwelterklärung angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) sowie der ÄnderungsVO Nr. 2018-2026 erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 + 2018-2026 durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften ergeben haben,
- die Daten und Angaben der Umwelterklärung des Standorts ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation/ des Standorts innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 + 2017-1505 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Die nächste konsolidierte Umwelterklärung wird zum 15.10.2026 erstellt. Jährlich wird eine aktualisierte Umwelterklärung herausgegeben.

Köln, den 15.12.2025



Joakim Patsiamanis

Umweltgutachter DE-V-0439

CORE Umweltgutachter GmbH

Anhang

13 Abkürzungsverzeichnis

AWO = Arbeiterwohlfahrt
GESA = Gesellschaft für Altenhilfeeinrichtungen
GS = Geschäftsstelle
AZ WS = Altenzentrum Weilerswist
RT AZ = Rudi Tonn Altenzentrum
SZ S = Seniorenzentrum Süssendell
SZ SM = Seniorenzentrum Saaler Mühle
AD AZ = Alfred Delp Seniorenzentrum
WH SZ = Walter-Heckmann Seniorenzentrum
SZ AK = Seniorenzentrum am Königsbornpark
SZ NZ = Seniorenzentrum Niederzier
SZ DH = Seniorenzentrum Dieringhausen
HK SZ = Hermann-Koch Seniorenzentrum
SZ JV = Seniorenzentrum Josef Vosen
SZ KP _ Seniorenzentrum Kennedypark
SZ MH = Seniorenzentrum Morillengang
VZÄ = Vollzeitäquivalente
NGF = Nettogrundfläche
KZP = Kurzzeitpflege
UMB = Umweltmanagementbeauftragte